

DRIVE

1
2024
FRÜHJAHR

DAS MAGAZIN VON SUBARU



DIE MODELLNEUHEIT VON SUBARU

KOMPAKTER MIT KLASSE

» 06

**RAUF AUFS RAD: SCHWARZWÄLDER
TRISPORT DER ANDEREN ART** » 20

**REIN MIT DEM STECKER: LADEN
LERNEN MIT DEM E-AUTO** » 14



SUBARU

SUBARU-DRIVE.DE
JETZT IM NETZ DIE NEUE
DIGITALE DRIVE ERLEBEN



DIE GANZE DRIVE MIT EINEM KLICK

DAS NEUE ONLINE-MAGAZIN

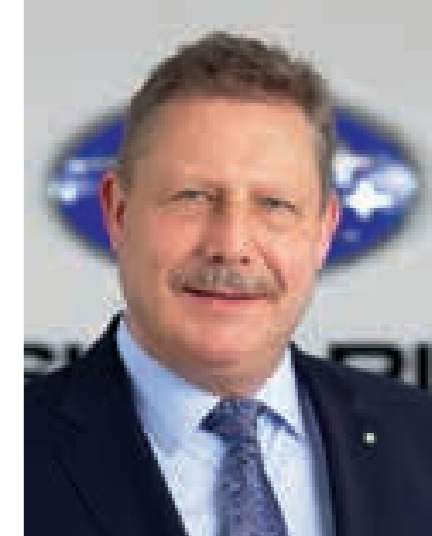
Die digitale Version Ihres DRIVE-Magazins präsentiert sich im Internet jetzt mit einem umfassenden Update. Unter www.subaru-drive.de finden Sie jetzt alle aktuellen Artikel im modernen Blog-Stil präsentiert. Die beliebtesten Artikel der letzten Ausgaben sind jetzt ebenso nur einen Klick entfernt wie nützliche Links zur Welt von Subaru. Als praktische Ver-

sion für den Internetbrowser läuft das digitale Magazin auf so gut wie allen Geräten, mit denen es sich im Netz surfen lässt. Ihre Lieblingsgeschichten mit Freunden und Familie mit einem Link zu teilen, ist damit so einfach wie nie. Jetzt die Adresse in den Browser tippen oder mit dem Smartphone den QR-Code scannen, um zu klicken, zu tippen oder zu swipen.



subaru-drive.de

NEUES IST GUT, WENN ES BESSER IST ...



VOLKER DANNATH
GESCHÄFTSFÜHRER
SUBARU DEUTSCHLAND GMBH

1
2024

EDITORIAL

Dass Sie von Subaru stets ein wenig mehr erwarten dürfen, gehört für uns zum guten Ton. Allradkompetenz und Offroad-Talent sind Versprechen, an denen wir uns messen lassen. Dass jetzt aber auch noch Subaru-Studien fliegen, Ski-Profis von Brettern auf Räder umsteigen und ein Auto zum Kino wird, das ist sogar für unsere Verhältnisse bemerkenswert. Wenn Sie jetzt neugierig geworden sind, lade ich Sie zu dieser aktuellen Ausgabe der DRIVE ein. Die Reise führt vom Rhein in den Schwarzwald, macht einen Abstecher nach Tokio, um dann an der Nordsee über die Ziellinie zu gehen. Übrigens lohnt sich für diese neueste Tour der Klick ins Netz unter www.subaru-drive.de ganz besonders. Ihre digitale DRIVE präsentiert sich in ihrer Online-Version jetzt völlig neu. Mit attraktivem Layout, digitalen Zusatzfunktionen und nahtloser Anpassung, egal mit welchem Endgerät Sie Ihre DRIVE lesen.

Bevor Sie jetzt aber gleich weiterblättern oder klicken, möchte ich noch kurz bei meinem Gedanken bleiben, was unser Selbstverständnis als Mobilitätsdienstleister und Marke ausmacht. Sicherheit an Bord eines Subaru gehört ebenso dazu wie Zuverlässigkeit über viele Jahre. Neuere Tugenden sind Assistenzsysteme und elektrifizierte Antriebe, die wir konsequent aber stets mit der sprichwörtlichen Subaru-Sorgfalt entwickeln. Es versteht sich von selbst, dass das nicht heißt, stehen zu bleiben – im Gegenteil. Unsere modernen Technologien von heute sind Ergebnis von unzähligen Innovationen. Neues ist gut, wenn es besser ist. Diese Philosophie treibt die Ingenieure bei Subaru an, Innovation zu suchen, aber dabei nie den vermeintlich leichteren Weg zu gehen. Den konkreten Beweis dafür tritt übrigens die Premiere des Jahres an. Seit drei Jahrzehnten spielt diese Baureihe bereits auf und abseits der Straße in einer eigenen Liga. Die neue Modellgeneration unseres Kompaktmodells nimmt die Herausforderung an und meistert sie mit Bravour.

Ihr

VOLKER DANNATH
GESCHÄFTSFÜHRER
SUBARU DEUTSCHLAND GMBH



MODELLPREMIERE

6 EIN SUBARU IN RHEIN-KULTUR
Ein runder Geburtstag und dann auch noch eine Modellpremiere: Wenn das kein Grund zum Feiern ist! Auf der malerischen Rhein-Route beweist der kompakte Allradler mit Boxer-Herz, warum er in 30 Jahren auf der Straße und im Motorsport zurecht Modellgeschichte geschrieben hat.



>> S. 06

RATGEBER ELEKTROMOBILITÄT

14 LADEN LERNEN
Bei der Elektromobilität ist vieles neu, manches anders: zum Beispiel laden statt tanken. Das DRIVE-Team erklärt Begriffe, zeigt Ladestrategien und macht Technik anschaulich. Dazu sind wir an einen Ladepark der Extraklasse gefahren. Denn an der A 8 bei Zusmarshausen wird Stromladen zum Erlebnis.



>> S. 14



>> S. 20

PARTNER DES SPORTS

20 SCHNEE VON GESTERN
Im Winter ist Manuel Faißt auf der Loipe und beim Skisprung in seinem Element. Im Sommer kommt dann als dritte Sportart noch das Radfahren dazu. Ein Allrad-Boxer von Subaru hilft als Trainingspartner und Lademeister mit, den Profisportler samt Ausrüstung in Bewegung zu halten.

KULTIGER KASTEN VON SUBARU

28 EIN KINO AUF ACHSE
Wenn das SubaLi-Team vorfährt, verwandelt sich das Sternenzelt zum Kinosaal. Die beiden Brüder Marek und Joshua schenken mit ihrem Kino auf Rädern dem Filmpublikum einen Sommernachtstraum und werden so selbst zu echten Leinwandhelden.



>> S. 28

JAPAN MOBILITY SHOW

36 FÄHRT DAS NOCH ODER FLIEGT DAS SCHON?
Die aufsehenerregenden Fahrzeugstudien der Autohersteller sind interessante Schlaglichter, wohin die Branche sich entwickelt. Damit gewähren die oft unkonventionellen Schaufahrzeuge auch einen spannenden Blick auf die Innovationskraft einer Marke und das wichtige Talent, sprichwörtlich um die Ecke zu denken. Subaru nimmt dabei mit zwei Studien nicht nur die Straße in den Blick, sondern auch den Himmel.



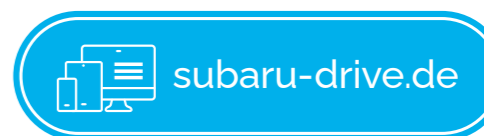
>> S. 36

SONDEREDITIONEN

40 EDLE EDITIONEN
Mit exklusiven Editionen wertet Subaru drei Modelle auf. Jede Menge Extras und das begehrte Editions-Emblem machen die Modelle in limitierter Auflage schon jetzt zu besonderen Maßanfertigungen – und bald zu echten Sammlerstücken.

27 ZUBEHÖR: Mit diesen Extras kommt die Radsaison in Fahrt
42 NEWS: Wissenswertes rund um Modelle und Marke
42 IMPRESSUM

Scannen Sie diesen QR-Code mit Ihrem Smartphone und entdecken Sie die digitale DRIVE.



GROSSER SPASS FÜR KLEINE RADLER.
Nicht verpassen: Für kleine Nachwuchs-Radsportler verlost die DRIVE fünf Mal das schicke Kinderlauftrad im Subaru-Look. Mehr Details zum Lauftrad und zur Verlosung auf >> SEITE 27



5 MAL ZU GEWINNEN

EIN SUBARU IN RHEIN-KULTUR

Die neue, sechste Modellgeneration ist auch ein Grund zu jubeln: Der Subaru Impreza feiert sein 30-jähriges. Ein Ausflug entlang der schönsten Stellen an Deutschlands größtem Fluss unterstreicht die Einzigartigkeit des kompakten Allradlers mit Boxer-Herz. Damals und heute.

TEXT: JÖRG SCHWIEDER
FOTO: ANDRÉ TILLMANN

IM NEUEN IMPREZA AM RHEIN ENTLANG

Weinfelder, steile Berge, ein malerischer Fluss: Nicht erst seit die UNESCO das Obere Mittelrheintal 2002 zum Weltkulturerbe ernannte, bietet sich die Region für Wochenendtrips an. Zwischen Köln und Mainz gibt es flussauf und flussab eine Menge Sehenswürdigkeiten zu entdecken. Als Startpunkt der 400-Kilometer-Tour bietet sich Köln oder Bonn an.

Selbstredend macht hier die Modellpremiere des Jahres 2024 eine besonders gute Figur. Der Subaru Impreza ist als 2.0ie Trend oder Platinum zu haben. Unter der Motorhaube arbeitet der e-Boxer; Dem optimierten Boxer-Benziner, der aus zwei Litern Hubraum nun 100 kW/136 PS und 182 Nm Drehmoment entwickelt, wird ein kleiner Elektromotor zur Seite gestellt. Das Mildhybrid-System verbessert mit zusätzlichen 12,3 kW/16,7 PS Leistung und 66 Nm Drehmoment vom Start weg Beschleunigung, Ansprechverhalten und Drehmoment.

VERBRAUCH & EFFIZIENZ

Subaru Impreza 2.0ie
Energieverbrauch (l/100 km) kombiniert: 7,3;
CO₂-Emissionen (g/km) kombiniert: 166; CO₂-Klasse: F



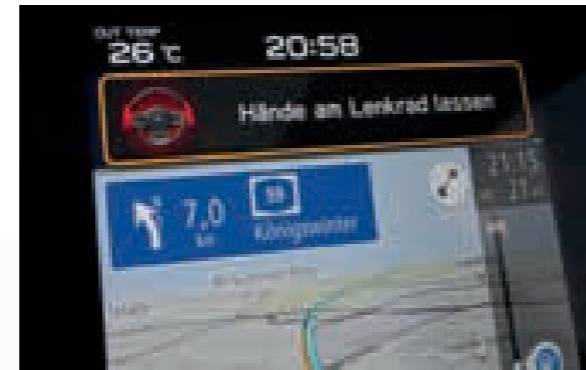
Subaru Impreza WRX STI. Manchen jagt alleine diese Modellbezeichnung einen wohligen Schauer über den Rücken. Der ungezähmte Rallye-Champion, das Boxer-Biest unter den Subarus, der Profisportler in der Impreza Ahnengalerie mit stolzen sechs WM-Siegestrophäen im Regal. Bis heute kennen ihn alle, die sich für Motorsport, Konsolen-Rennspiele oder Film-Blockbuster wie „The Fast and the Furious“ begeistern: Das Modell ist Kult. Eine schimmernde Legende in Blau und Gold. Das Duo aus Motorsportbolide und Straßenmodell prägte vor allem die ersten Baureihen dieses ikonischen Modells. Auch wenn der Impreza heute erwachsen geworden ist und das Rennsport-Team eigene Wege geht: Der Subaru Impreza hatte immer einen besonderen Ruf.

GEKOMMEN, UM ZU BEEINDRUCKEN

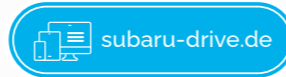
Die Ingenieure von Subaru waren bei der Entwicklung des Impreza von Anfang an der Ansicht, dass der Markt keinesfalls noch ein weiteres mittelgroßes Schönwetterfahrzeug benötigt. Was fehlte, war ein Charakterdarsteller. Die Modellbezeichnung „Impreza“ entstand ursprünglich aus einem Wortspiel mit dem englischen Verb „impress“ (beeindrucken). Und das war nie nur eine Show. Beeindruckend fanden Fahrer des Impreza immer schon dessen innere Werte. Vom tief im Fahrzeug installierten Boxer-Motor über das Getriebe, die Kardan-Antriebswelle bis zum hinteren Differenzial verläuft der komplette Antriebsstrang in einer Linie genau entlang der Mittelachse des Autos für ein sicheres, von vollkommener Harmonie und Kontrolle geprägtes Fahrerlebnis.

ALLES, NUR KEIN DURCHSCHNITT

Und noch eins ist gleich geblieben. „Kompaktklasse“ als Segmentbezeichnung für den Serien-Impreza hat angesichts dieser Motorsport-Lorbeeren schon damals nicht wirklich gepasst – und passt heute auch nicht so richtig. Denn eigentlich ist der Impreza eine Klasse für sich. Denn Durchschnitt war nie sein Ding, auch nicht als zivile Straßenversion. Was 1993, vor über 30 Jahren, aus den Werkstoren rollte, setzte Maßstäbe. Das gab und gibt es so auch Jahrzehnte später von keinem anderen Hersteller: serienmäßiger symmetrischer Allradantrieb (der diesen Namen auch verdient), seidenweich laufender, spontan ansprechender Boxer-Motor. Das alles perfekt verpackt in einer stabilen Karosserie und unterfüttert von einem Fahrwerk, das schlechte Straßen und leichtes Gelände ungerührt wegmoderiert.

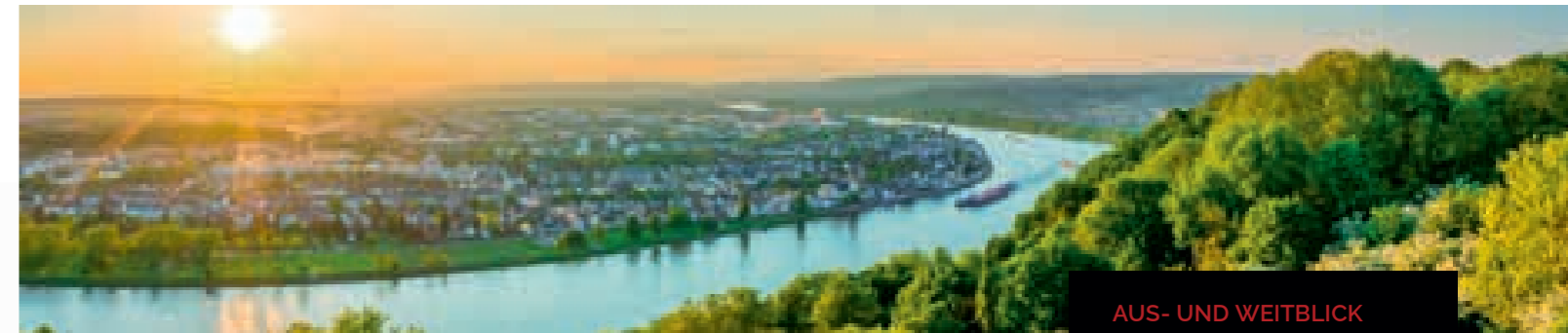


Erfahren Sie hier mehr zur Modellneuheit des Jahres online unter: subaru-drive.de



AM RHEIN ENTLANG IST DER WEG DAS ZIEL

Gute sechs Stunden Fahrt muss man rechnen für die Strecke entlang des Rheins von Köln oder Bonn aus startend über Koblenz, Loreley, Wiesbaden und retour. Das schafft man an einem Tag. Gemütlicher ist es aber, wenn man sich ein Wochenende dafür Zeit nimmt und kleine Abstecher einplant. Schließlich ist hier der Weg das Ziel.

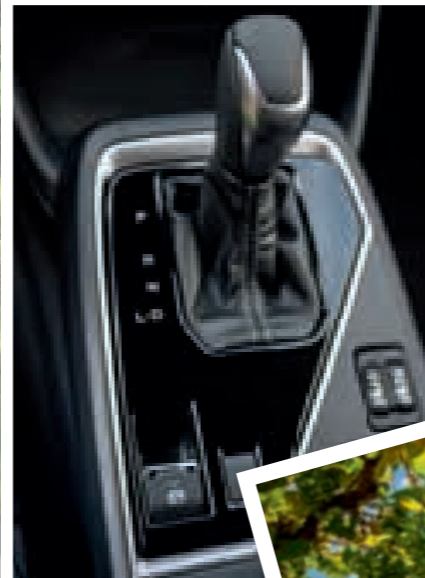
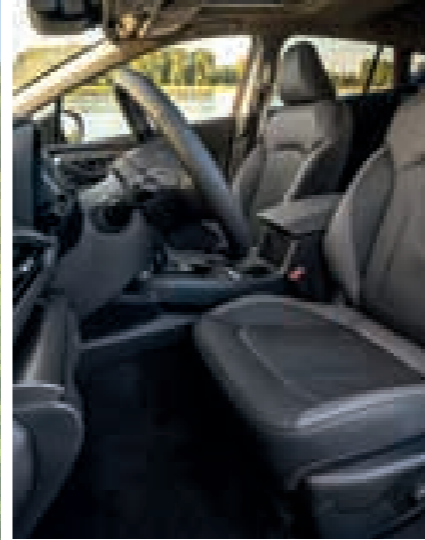


AUS- UND WEITBLICK

Bei Sonnenuntergang am Ufer des Rheins sitzen und den Schiffen zuzucken, später vielleicht noch in eine urige Weinstube einkehren: Eine Reise entlang dieses über 1.200 Kilometer langen Flusses, einer der verkehrsreichsten Wasserstraßen der Welt, wird nie langweilig.



DER IMPREZA IST EINE KLASSE FÜR SICH



START 2024: SECHSTE GENERATION

3,1 Millionen Impreza hat Subaru bis heute in Summe verkauft. Damit kann dieses Modell mit Fug und Recht behaupten, großen Anteil daran zu haben, dass Subaru heute als weltweit erfolgreichster Hersteller von Allrad-Pkw gilt. Die sechste Generation erscheint 2024 mit geschärftem Design und nutzt als Basis die viel gelobte Subaru Global Platform. Im „e-Boxer“ unterstützt ein kleiner Elektromotor mit 12,3 kW/16,7 PS den 100 kW/136 PS starken Benziner und verbessert Beschleunigung, Ansprechverhalten und Effizienz. Selbst die Ergänzung um einen Hybridantrieb erfolgt beim neuesten Impreza-Spross markentypisch. Alle Bestandteile des elektrifizierten Antriebssystems sind symmetrisch angeordnet. Diese Positionierung sorgt für einen niedrigeren Schwerpunkt, eine optimale Gewichtsverteilung zwischen Vorder- und Hinterachse und für höhere Fahr-

stabilität. Diese guten Anlagen vermitteln dem Impreza-Piloten großes Vertrauen in die Kontrollierbarkeit des Fahrzeugs.

DIE WERTE DES IMPREZA SIND ZEITLOS

Unaufgeregte Eleganz, Zuverlässigkeit und Qualitätsbewusstsein: Das faszinierte Fans des Impreza schon immer weitaus mehr als kurzfristige Modetrends. Seine Zuverlässigkeit spiegelt sich traditionell in besten Platzierungen in Mängelstatistiken wider und führte zu einer außergewöhnlichen Zufriedenheit der Impreza-Käufer in Verbraucherbefragungen. Die hohe Qualität des Fahrzeugs ermöglicht es zudem dem deutschen Importeur, aktuell fünf Jahre Vollgarantie* auf den Impreza zu gewähren, bis 160.000 Kilometer Laufleistung. Wer möchte, kann diese Garantie gegen Aufpreis auf bis zu acht Jahre und 200.000 Kilometer aus-

DIE BERÜHMTE RHEINSCHLEIFE

Der Blick auf die Rheinschleife vom Gedeonseck aus ist atemberaubend und ein beliebtes Ziel für Ausflügler. Es gibt hier nicht nur wundervolle kleine Ortschaften, sondern auch die Möglichkeit, die Anhöhen neben dem Fluss zu besteigen und sich so eine unbeschreibliche Aussicht zu erwandern. Vom Gede-

onseck bei Boppard aus hat man einen fantastischen Blick auf die berühmte Flussbiegung. Die Rundwanderung ist sechs Kilometer lang, die 500 Höhenmeter erfordern etwas Fitness. Aber der Blick entschädigt später für alle Mühen. Selbstbelohnung inkludiert: Auf dem Gipfel des Bergrückens gibt es sogar ein

Café. Als spektakulärer Abschluss für den Tag bietet sich ein Besuch des Kaltwassersees von Andernach an, der weltweit höchsten natürlichen Fontäne ihrer Art. Sie schießt alle zwei Stunden bis zu 60 Meter hoch aus dem Boden und kann im Rahmen einer kleinen Bootstour erkundet werden.

weiten. Das gibt es bei vielen seiner Mitbewerber weder für viele Worte noch gegen gutes Geld.

GUTES NOCH BESSER GEMACHT

Wer die sechste Generation des Impreza sorgfältig mit seinem direkten Vorgänger vergleicht, dem fällt vermutlich als Erstes der neue, 11,6 Zoll mächtige und tief nach unten reichende Touchscreen ins Auge, links flankiert von einem 4,2-Zoll-Monitor im Blickfeld des Fahrers. Mit dem völlig neuen Infotainmentsystem halten auch wieder Apple CarPlay und Android Auto™ in den Impreza Einzug. Damit können beispielsweise Apps vom Smartphone direkt auf dem Fahrzeugmonitor genutzt werden, und das sogar kabellos. Die WiFi-Updatefunktion erlaubt kontinuierliche Aktualisierungen von Software aus der Ferne. Weniger gut zu sehen, aber nicht weniger wichtig: das umfassende

Arsenal an Assistenzsystemen, zu denen auch neue bzw. weiter verbesserte EyeSight-Funktionen gehören.

ZUSÄTZLICHE KRAFTQUELLE

Was im Fahrbetrieb sofort auffällt, ist die zusätzliche Kraft des kleinen E-Motors, der im Hybridbetrieb bis zu 16,7 PS und 66 Nm Drehmoment zusätzlich bereitstellt. Wenn das Gelände kurviger oder hügeliger wird, empfiehlt es sich, die den Subaru SI-Drive in den Modus „S“ zu stellen: Dies ermöglicht eine adaptive Getriebesteuerung und damit eine noch dynamischere Fahrweise. Bei sportlichen Kurvenfahrten sorgt der S-Modus für ein besseres Motorbremsmoment beim Anfahren bzw. Anbremsen, hält die Drehzahl und optimiert die Beschleunigung am Kurvenausgang. Auch bei Bergabfahrten macht sich das Motorbremsmoment bemerkbar. ❖

*5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km. Optionale 3 Jahre Anschlussgarantie als Reparaturkostenversicherung gemäß näheren Bedingungen der CG Car-Garantie Versicherungs-AG bis 200.000 km bei teilnehmenden Subaru Partnern erhältlich. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen.

SECHSTE GENERATION MIT VIEL FEINSCHLIFF

Der Impreza des Modelljahres 2024 glänzt mit einem weiter verbesserten Hybridsystem, einem neu gestalteten Cockpit, einer aktuellen Generation Assistenzsysteme, darunter die aktuellste Version des Subaru EyeSight. Weiter optimiert wurde auch die Lenkung des Impreza, für ein noch natürlicheres Lenkgefühl und mehr Präzision.



Mehr zum Impreza unter:
www.subaru.de/impreza



... oder direkt zum Konfigurator
www.subaru.de/konfigurator

„Die Luft ist kühl und es dunkelt, Und ruhig fließt der Rhein; Der Gipfel des Berges funkelt Im Abendsonnenschein.“

Lied von der Loreley
Heinrich Heine, 1824



STAFFELLAUF DER SEHENSWÜRDIGKEITEN

Alleine zwischen Wiesbaden und Koblenz geben sich auf unserer Tour so viele Sehenswürdigkeiten die Klinke in die Hand, dass man unversehens deutlich mehr Zeit verbringt auf diesem Abschnitt als vielleicht geplant.

DEN RHEIN ERLEBEN AUF DER ROUTE DER RHEINROMANTIK

Wer jetzt Lust bekommen hat, den Rhein selbst zu entdecken, kann zum Beispiel die „Route der Rheinromantik“ fahren, die als Streckenvorschlag 360 Kilometer durch das Rheintal führt. Der QR-Code führt zum Routentipp des ADAC, dort ist auch ein PDF mit der Strecke zu finden. Alternativ auch: www.ferienstrassen.info/route-der-rheinromantik



Eine dezente, aber im Alltag nicht unwichtige Verbesserung ergibt sich durch die neu abgestimmte Lenkung: So wurde der anfängliche Lenkwiderstand verringert, was in einem direkteren und natürlicheren Lenkgefühl resultiert. Die ebenfalls verfeinerte Bremssteuerung ermöglicht eine präzisere Kontrolle der Verzögerung. Abgerundet wird das verbesserte Fahrerlebnis von einer verringerten Wankneigung sowie einem reduzierten Geräusch- und Vibrationsniveau. Das trägt insbesondere auf Langstrecken zu einem deutlichen Komfortgewinn bei und verhindert vorzeitiges Ermüden.

VIELE TALENTE, EIN SUBARU
Wenn man aus der Entwicklung des Subaru Impreza eines lernen kann, dann, dass es den Subaru-Ingenieuren immer besser gelingt, scheinbare Gegensätze miteinander zu vereinbaren: Offroad-Tauglichkeit und Langstreckenkomfort, hohe Effizienz und sportliche Dynamik, Einsatz modernster Technologie – bei höchster Zuverlässigkeit. Beeindruckend. Oder einfach: Impreza! ʘ

„ICH WEISS NICHT, WAS SOLL ES BEDEUTEN ...“

BURG GUTENFELS

Vor der Fahrt über die Grenze nach Hessen lohnt sich ein Zwischenstopp in der Ortschaft Kaub. Über dem 1.000-Einwohner-Dörfchen erhebt sich die imposante Burg Gutenfels und zu Füßen der Stadt liegt Burg Pfalzgrafenstein idyllisch auf einer Insel. Von hier aus starten gleich mehrere Rundwanderwege, von denen einer auch um die Burg führt.

LORELEY

Musiker, Maler und Dichter haben die Loreley bereits besungen, gemalt und in Texten verehrt. Zu den berühmtesten zählt mit Sicherheit das Gedicht von Heinrich Heine (1842) mit der bekannten ersten Textzeile: „Ich weiß nicht, was soll es bedeuten ...“ Kein Wunder also, dass das Loreley-Motiv seit jeher mit dem Rhein und der romantischen Landschaft verbunden ist. Erleben kann man die Magie des Ortes im neu eröffneten Kultur- und Landschaftspark, der Eintritt ist frei. Außerdem ein Muss: Zu Füßen des Schieferfelsens steht die berühmte Loreleystatue. Sie ist in rund 30 Minuten über Treppenstufen zu erreichen.

WEINPARADIES

Dort, wo der Rhein einen scharfen Knick nach Westen macht, reihen sich zahlreiche idyllische Weinorte, wie zum Beispiel Rüdesheim am Rhein und Assmannshausen. Spätestens in Oestrich-Winkel lohnt sich eine Verschnaufpause. In der größten weinbautreibenden Gemeinde Hessens prägen terrassenförmig angelegte Weinfelder die Landschaft.



JETZT TEIL DER GROSSEN FACEBOOK-FAMILIE WERDEN

Rund 20.000 Follower zählt die große Facebook-Familie von Subaru Deutschland schon.

Unterhaltsame Postings, viel Community und jede Menge Likes: Auf Facebook treffen sich Subaru-Fahrer, Motorsport-Fans und Marken-Enthusiasten. Wer bereits dem Kanal von Subaru Deutschland folgt, ist herzlich eingeladen, mal wieder vorbeizuschauen, zu posten und zu liken. **Wir freuen uns auf jeden Neuzugang!**



Jetzt reinklicken auf www.facebook.de/subarudeutschland oder einfach den QR-Code mit dem Smartphone scannen.

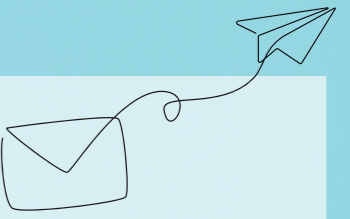


SWIPEN UND SCHMUNZELN: INSTAGRAM LÄSST GRÜSSEN

„Mein Subaru Abenteuer“ – so lautet der offizielle Hashtag von Subaru Deutschland auf Instagram. Sehen und gesehen werden ist schließlich auch ein Thema für die Modelle von Subaru – und dafür ist der „Swipe“ auf Instagram wie gemacht. Jetzt mithelfen, die 10.000er-Marke der Instagram-Follower zu knacken, und dem Instagram-Kanal von Subaru Deutschland folgen!



Jetzt folgen unter www.instagram.com/subarudeutschland oder einfach den QR-Code mit dem Smartphone scannen.



SUBARU AUS ERSTER HAND: MIT DEM NEWSLETTER IMMER UP-TO-DATE!

Die wichtigsten News als Erster erfahren, von Aktionen profitieren und nie etwas verpassen – nichts einfacher als das! Der Subaru Newsletter ist der direkte Draht für Nachrichten rund um Marke und Modelle aus erster Hand. Von der Modellneueit über Sondermodelle und Aktionen bis hin zu Zubehörnews oder Motorsport-erfolge. Der Newsletter ist einmal im Monat Ihr exklusives Update rund um Subaru.

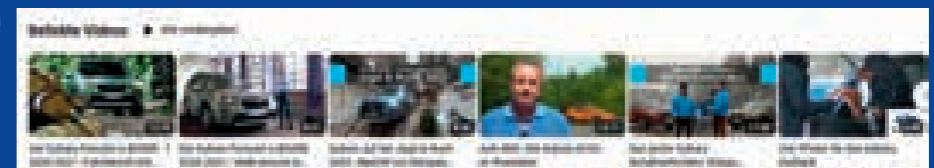


Jetzt kostenlos zum Newsletter anmelden unter: subaru.de/aktuell/newsletter oder einfach den QR-Code mit dem Smartphone scannen.



DIE GANZE ACTION: SUBARU BEWEGT AUF YOUTUBE

Als Klassiker im Internet ist YouTube immer noch die erste Adresse, um Subaru in Aktion zu sehen. Knapp 100 Videos vom Modellrundgang bis zum Testbericht bringen hier die Marke ins Rollen. Schließlich sind die Faszination Mobilität und purer Fahrspaß das, worum es beim Erlebnis Subaru geht.



Jetzt eintauchen unter www.youtube.com/@subaru-deutschland oder einfach den QR-Code mit dem Smartphone scannen.



DER SUBARU SOLTERRA AUF EINEN BLICK

Der Subaru SOLTERRA ist das erste reine Elektro-SUV der japanischen Allradmarke. Zwei jeweils 80 kW/109 PS starke Elektromotoren arbeiten an der Vorder- und der Hinterachse des Stromers. So spielt das Modell auch seine Allradkompetenz voll aus. Die 71,4 kWh starke Lithium-Ionen-Batterie ermöglicht bis zu 466 Kilometer Reichweite (nach WLTP). Dank CCS2-Ladeanschluss und 150-kW-Schnellladefunktion lädt der SOLTERRA in rund 30 Minuten auf 80 Prozent. Zur Wahl stehen die Ausstattungslinien Comfort, Platinum und Platinum *plus*.

VERBRAUCH & EFFIZIENZ

Subaru SOLTERRA 160 kW (218 PS)
Energieverbrauch (kWh/100 km)
kombiniert: 16,0 (Comfort),
17,8 (Platinum), 17,9 (Platinum *plus*);
CO₂-Emissionen (g/km) kombiniert: 0;
CO₂-Klasse: A;

 subaru-drive.de



MEHR ERFAHREN

Jetzt mehr erfahren: subaru.de/soltterra
Oder einfach per Scan des QR-Codes mit
dem Smartphone

LADEN LERNEN

TEXT & FOTOS:
JÖRG SCHWIEDER



Das Fahren mit einem reinen Elektroauto in Deutschland wird immer komfortabler: Große Ladeparks liefern nicht nur Energie, sondern versüßen mit allerlei Angeboten die „Ladeweile“. Damit – und mit etwas Hintergrundwissen – wird Stromern zum Erlebnis. DRIVE war zu Gast in einem Ladepark der Extraklasse an der Autobahn A 8.

Wie gelingt einem frischgebackenen Elektroautobesitzer der Start in den Alltag? Tatsächlich sind die Unterschiede zum Fahren mit herkömmlichen Verbrennern nicht groß, aber wie auch bei diesen gilt es, einige Besonderheiten zu beherrsigen. Zum einen, um den Komfort und die Vorteile des elektrischen „Tankens“ optimal nutzen zu können. Und zum anderen, um dem Akku (genauer: der Traktionsbatterie) eine lange Lebenszeit bei hoher Leistungsfähigkeit zu ermöglichen. Die folgenden Tipps und Tricks wurden speziell für den rein elektrisch betriebenen Subaru SOLTERRA zusammengestellt. Sie gelten sinngemäß jedoch für alle E-Fahrzeuge.

LADEN BEQUEM PLANEN UND PER APP IM BLICK BEHALTEN

Morgens ins angenehm vortemperierte (geheizte oder gekühlte) Fahrzeug steigen, das über Nacht automatisch „vollgetankt“ wurde: Als Besitzer eines rein batterieelektrisch betriebenen Pkw gewöhnt man sich schnell an zusätzlichen Komfort.

Das in Serie mitgelieferte **Ladegerät** des Fahrzeugs ermöglicht das Laden direkt an einer haushaltsüblichen Steckdose. Komfortabler und schneller gelingt es mit einer fachmännisch installierten **Wallbox**, die ähnlich einer Industriesteckdose bis zu 11 kW starken Strom liefert. Wer nicht zu Hause laden kann, muss öffentliche **Ladestationen** aufsuchen oder prüfen, ob z. B. am Zielort oder Arbeitsplatz eine Lademöglichkeit existiert.

Subaru Connected Services bringt den SOLTERRA als App aufs Smartphone. Hier lässt sich nicht nur die Vorklimatisierung (Heizen oder Kühlen) starten. Auch eine Wegbeschreibung zum Fahrzeug (Find my Car), das Auffinden von Ladesäulen oder das Vorausplanen des Ladevorgangs sowie die Abfrage der Batteriereichweite sind möglich.



Die Fahrbatterie hat eine **vollautomatische Batterieklimateuerung**, die bei niedrigen Außentemperaturen heizt, wenn das Fahrzeug am Ladekabel hängt. Gekühlt wird, wenn der Akku zu warm wird. Beides dient dazu, die Lebensspanne des Akkus lang und seine Leistungsfähigkeit hoch zu halten.

IM WINTER HEIZEN,
IM SOMMER KÜHLEN
Die Wärmepumpe des SOLTERRA sorgt auf Langstrecken im Winter für 10-20 Prozent mehr Reichweite und unterstützt im Sommer die Klimaanlage. Das Aggregat ist in diesem Fahrzeug serienmäßig verbaut.



SCHLAUE BATTERIETECHNOLOGIE UND UMFASSENDE GARANTIEZUSAGE

Das Herzstück jedes E-Autos ist seine Traktionsbatterie. Im Subaru SOLTERRA fasst der Akku 71,4 kWh Energie, was **Reichweiten** von bis zu 466 km ermöglicht (nach WLTP). Sie setzt sich aus 96 Einzelzellen zusammen, deren Spannung, Stromstärke und Temperatur permanent überwacht werden. Sollten bestimmte Parameter über- oder unterschritten werden, etwa aufgrund hoher oder niedriger Temperaturen, werden automatisch vom **Batteriemangement** geeignete Gegenmaßnahmen ergriffen.

Aufgrund dieser stetigen Überwachung haben Akkus im Elektroauto eine viel höhere **Lebenserwartung** als beispielsweise in einem Smartphone. Subaru bietet daher umfassende **Garantieleistungen** auf das Fahrzeug selbst und dessen Batterie. E-Auto Besitzer können auch selbst viel zur „Akkugesundheit“ beitragen, wenn für tägliche Fahrten überwiegend Ladestände (engl. „State of Charge“) von 20 bis 80 Prozent genutzt werden.

Das reduziert den chemischen Stress in der Batterie. Unterwegs kann das elektrische Fahrzeug mit bis zu 150 kW an **DC-Schnellladestationen** geladen werden (DC = engl. für Gleichstrom, Direct Current). Dann sind 80 Prozent Füllstand in 30 rund Minuten erreicht. Der genaue Wert ist abhängig von der Temperatur des Akkus. Tipp: Da das Laden von 80 auf 100 Prozent unverhältnismäßig viel Zeit in Anspruch nimmt, führt eine Ladestrategie „nie über 80 Prozent“ (dafür öfter) meist zu höherem Gesamt-Reisetempo.

Als Besonderheit hat der elektrische Subaru SOLTERRA eine **Wärmepumpe** in Serie mit an Bord. Sie unterstützt im Winter die Beheizung und im Sommer die Kühlung des Innenraums und hilft damit aufgrund ihres hohen Wirkungsgrades, wertvolle elektrische Energie einzusparen. Je nach Witterungsbedingungen gelten Einsparpotenziale zwischen 10 und 20 Prozent als realisierbar, insbesondere bei Langstrecken.

Akku und Fahrzeug bilden im Subaru SOLTERRA eine stabile, verwindungssteife Einheit.



ALLRAD-TALENT UNTER STROM

Die E-Motoren an Vorder- und Hinterachse ermöglichen den für Subaru typischen Allradantrieb. In Verbindung mit dem Allrad-Assistenzsystem X-Mode ist der SOLTERRA auch abseits befestigter Straßen souverän unterwegs. Die Lithium-Ionen-Batterie ist im Unterboden der gemeinsam mit der Toyota Motor Corporation entwickelten e-Subaru Global Platform integriert. Daraus ergibt sich nicht nur ein niedriger Schwerpunkt, sondern auch eine außergewöhnliche Stabilität.



STECKER-WISSEN

TYP-2-STECKER (rechts): Der europäische Standard-Stecker wird zum Laden mit Wechselstrom verwendet. Gut zu sehen ist die typische runde Form, die oben abgeflacht ist.

CCS-STECKER (links): Schnellladen ist nur mit diesem Stecker möglich. Die Abkürzung steht für Combined Charging System. Kabel mit diesen Steckern sind fest mit der Schnellladesäule z. B. an Autobahnen verbunden.

**SCHÖNER LADEN
IM SORTIMO
INNOVATIONSPARK**

Der Sortimo Innovationspark bei Zusmarshausen an der A 8 gilt vielen E-Auto-Besitzern als Vorbild für einen modernen Ladepark (Foto). 76 Ladepunkte mit unterschiedlichen kW-Stärken und daran angepassten Preisen, darunter 36 „Supra-Schnelllader“, die auch große Lkw- und Busakkus mit bis zu 300 kW in kürzester Zeit laden können, stehen hier bereit. Zum Erlebnis-Laden gehört aber noch mehr: Es gibt ein beliebtes Restaurant mit Café und Bäckerei sowie neuerdings einen Sortimo-Werksverkauf auf ca. 250 Quadratmetern mit dem Komplettsortiment. Laut Sortimo können hier täglich 2.000 EV-Fahrzeuge laden. Die Bezahlung des Ladevorgangs erfolgt unkompliziert mit gängigen Zahlungsmitteln wie Kredit- oder EC-Karte, Apple Pay oder Google Pay. Der Ladestopp hier ist ein echtes Erlebnis.

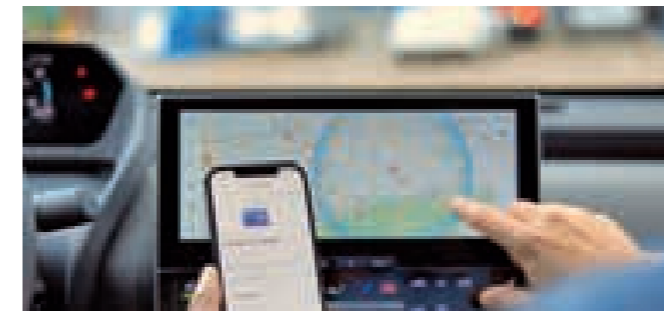
Mehr per QR-Codes oder unter sortimo-innovationspark.de



**REICHWEITE BEEINFLUSSEN
UND STETS IM AUGE BEHALTEN**

Die häufigste Frage an E-Auto-Besitzer: „Wie weit kommt der?“ Die häufigste Antwort: „Das hängt vom Fahrer ab!“ Tatsächlich ist der Einfluss des **Fahrstils** auf den Verbrauch beim E-Auto viel größer als beim Verbrenner. Eine Faustregel für Stromer lautet: Vorsicht vor hohen Autobahn-Tempi. Mit steigender Geschwindigkeit steigt der Luftwiderstand. Und darauf reagiert das extrem energie-

auf den Tacho, denn das leise, vibrationsarme Gleiten und das hohe, sofort anliegende Drehmoment des E-Fahrzeugs verleiten. Oder man überlässt das Fahren dann am besten den **Assistenzsystemen** wie der automatischen Abstandskontrolle und dem aktiven Spurhalteassistenten. Tipp: Auch wenn auf einer Langstrecke das Ziel eine möglichst hohe Reisegeschwindigkeit ist, kann es



effiziente Gesamtsystem. Ein E-Auto nutzt 80 Prozent seiner Energie für den Vortrieb, ein Verbrenner nur 20 Prozent. Für E-Autos gelten Autobahngeschwindigkeiten zwischen 120 und 140 km/h als ideal. Das erfordert vom Fahrer einen Blick

sinnvoll sein, das Tempo zu drosseln, um sich so die eine oder andere Ladepause zu sparen. Das Display zeigt die **Restreichweite** als blauen Kreis an. Damit hat der Fahrer stets Sicherheit für die Strecke bis zum nächsten Ladestopp.

**WISSENSWERTES RUND UM
E-KENNZEICHEN UND STEUERN**

Viele E-Autobesitzer wünschen sich für ihr Zuhause eine Wallbox. Die lädt das Fahrzeug nicht nur schneller als das Ladekabel für den Schukostecker, sie reduziert auch die Ladeverluste auf ein Minimum und ermöglicht ggf. die gezielte Nutzung von Fotovoltaik-Strom vom Dach. Die Installation übernimmt meist ein Elektriker, inzwischen muss auch der örtliche **Stromversorger** über die Anbringung der Box informiert werden. Wer ein

E-Auto zulässt, kann sich ein **E-Kennzeichen** wünschen. Es bringt dem E-Mobilisten je nach Region unterschiedliche Vorteile: kostenloses Parken für einen bestimmten Zeitraum, Mitnutzung der Busspur, Ausnahmen für Durchfahrtsbeschränkungen und einiges mehr.



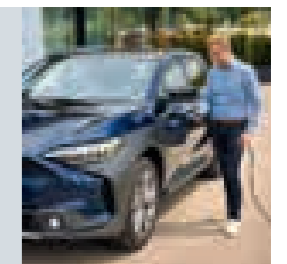
**RANGIEREN AUS DER VOGEL-
PERSPEKTIVE UND LADEN PER KARTE**

Das Laden an Ladestationen gestaltet sich für SOLTERRA-Besitzer denkbar einfach: Die **Ladeklappe** befindet sich vorne links im Kotflügel und wird mit simplem Vorwärts-Einparken zum Stecker der Ladesäule manövriert. Die **360-Grad-Kamera** erweist sich an Ladeplätzen als wertvolle Rangierhilfe, vor allem die clevere Anzeige, die das Fahrzeug im Display „durchsichtig“ macht (siehe Foto). Viele E-Auto-Besitzer haben **Ladekarten** eines Ladeverbunds, die man vor den Sensor des Ladegeräts hält. Danach Stecker einstecken und das Laden beginnt. Anbieter von Ladekarten, die an nahezu allen Ladestationen (meist europaweit) funktionieren und einen



(mehr oder weniger) einheitlichen Tarif bieten, gibt es viele, einen Vergleich bietet z. B. einfacheauto.de/ladekarten. Neuere Stationen akzeptieren auch EC- oder Kreditkarten. Mit **Subaru eASY+** erhalten Subaru-Besitzer einen Rundum-Service für die E-Mobilität, von der Wallbox über Zubehör bis hin zur Ladepunkte-Übersicht.

- DC-LADEN: Laden mit Gleichstrom (DC = engl. für Direct Current)**
- AC-LADEN: Laden mit Wechselstrom (AC = engl. für Alternating Current)**
- HPC = besonders leistungsstarker Schnelllader (High Power Charging)**



Elektroautos sind außerdem noch bis 31.12.2030 von der **Kfz-Steuer** befreit. Wird das E-Auto als Dienst- oder Geschäftswagen genutzt, bietet sich ein großer Vorteil bei der **Versteuerung** der Privatnutzung: Anders als bei Verbrennern ist nicht 1 Prozent des Bruttolistenpreises zu versteuern, sondern nur 0,25 Prozent, also ein Viertel des üblichen Satzes. Dies gilt

für reine E-Fahrzeuge (nicht mehr für Hybride) bis zu einem Listenpreis von weniger als 70.000 Euro. Ab einem Listenpreis von 70.000 Euro müssen 0,5 Prozent als private Nutzung versteuert werden, also immer noch eine Einsparung von 50 Prozent gegenüber einem Verbrenner oder Hybriden. Einmal im Jahr können Besitzer von E-Fahrzeugen die sogenannte **THG-Prämie** beantragen bzw. an darauf spezialisierte Dienstleister abtreten. Diese Treibhausgasminderungsquote repräsentiert eingespartes CO₂ und wird gehandelt. J

DREI SPORTARTEN IN ZWEI JAHRESZEITEN

Im Winter ist Manuel Faißt auf der Loipe und beim Skisprung in seinem Element. Dann läuft und springt er im Gesamtweltcup mit den weltbesten der nordischen Kombination. Im Sommer kommt dann als dritte Sportart noch das Radfahren dazu – mit nicht weniger Leidenschaft und sportlichem Ehrgeiz. Dann ist für Manuel Faißt das sportliche Trio perfekt, denn für ihn hat die Suche nach neuen Herausforderungen immer Saison.

SCHNEE VON GESTERN

TEXT: MANUEL EDER
FOTOS: TOM WELLER

Im Sommer darf sogar für einen echten Wintersport-Profi die weiße Pracht mal von gestern sein. Vor allem, wenn Manuel Faißt das Radtraining in den Sommermonaten zu seinem persönlichen „Schwarzwälder Trisport“ ergänzt.

 [subaru-drive.de](https://www.subaru-drive.de)

RAUS INS GRÜNE UND REIN INS SOMMER- TRAINING



TRAININGSPARTNER

Der Subaru Outback 2.5i von Profisportler Manuel Faißt ist für ihn vor allem eines: ein zuverlässiger Trainingspartner. Daher ist er auch dem Subaru-Autohaus Roth dankbar, das im Rahmen eines Sponsorings den Outback seit 2022 zur Verfügung stellt. „Wenn es um Sport geht, ist seitdem der Subaru meistens nicht weit. Zum Training, zum Wettkampf, zum Ausrüstungstransport bei Wind und Wetter – der Outback macht mit mir ganz schön was mit“, lacht er. Dank Allrad, Boxer-Benziner und großem Laderaum meistert der Kombi die Herausforderung, Manuel Faißt im Winter wie im Sommer in Bewegung zu halten.

VERBRAUCH & EFFIZIENZ

Subaru Outback 2.5i
Energieverbrauch (l/100 km) kombiniert: 8,6;
CO₂-Emission (g/km) kombiniert 193;
CO₂-Klasse G.

Seiner großen Liebe, dem Wintersport, würde Manuel Faißt für zwei Räder zwar nicht untreu werden. Aber im Frühjahr und Sommer kommt zu Skispringen und Langlaufen viel Radeln. Wenn dann noch eine echte Rad-Olympiasiegerin als Lebensgefährtin und der Breisgau als Trainingsrevier ins Spiel kommen, ergänzt der Profisportler das Fahrrad in den Sommermonaten zur nordischen Kombination und macht daraus seinen ganz persönlichen „Schwarzwälder Trisport“.

Man muss sich das ungefähr so vorstellen: Im Winter springt und läuft Manuel Faißt als nordischer Kombinierer in der Weltspitze ganz vorne mit – und im Sommer geht er mit seiner Lebensgefährtin und Rad-Olympiasiegerin auf „ganz entspannte Trainingseinheiten“. Da muss sogar das sympathische Kraftpaket aus dem Schwarzwald ein wenig schmunzeln: „Meine Lebensgefährtin legt als Bahn- und Straßen-Radsportprofi natürlich manchmal schon ein knackiges Tempo vor, aber man muss sich das bei Profisportlern ein wenig

anders vorstellen. Wir trainieren auf einen Wettkampf hin, in dem wir dann unsere Spitzenleistung abrufen. Dort messen wir uns in unserer Sportart und holen uns Bestätigung. Training und Wettkampf sind zwei Paar Schuhe – als Hobbysportler verschwimmen die Grenzen manchmal ein wenig.“



VON DEN SKIERN AUFS RAD

Ende März ging seine Saison 2023/2024 zu Ende und sogar der leidenschaftliche Wintersportler Manuel Faißt, der sich schon im Alter von fünf Jahren Bretter unter die Füße geschnallt hat, freut sich darauf, jetzt die Langlauf- und Sprungskier für einige Zeit an den Nagel zu hängen. „Viel Pause ist aber nicht“, warnt er gleich. Der Skizirkus dauert etwa von November bis März. Nach einer Pause von maximal vier bis fünf Wochen geht es direkt in die intensive Vorberei-

tung der nächsten Saison. „Während der Wettkampfsaison finden an so gut wie jedem Wochenende Wettkämpfe statt, mit vielleicht zwei bis drei freien Samstagen oder Sonntagen“, sagt er. Und das freilich nur in den Jahren ohne ein Großereignis wie Olympia oder eine Weltmeisterschaft.

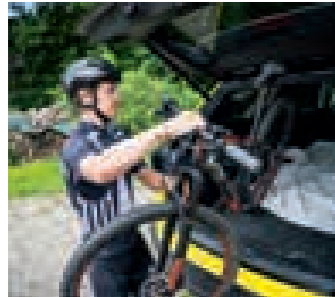
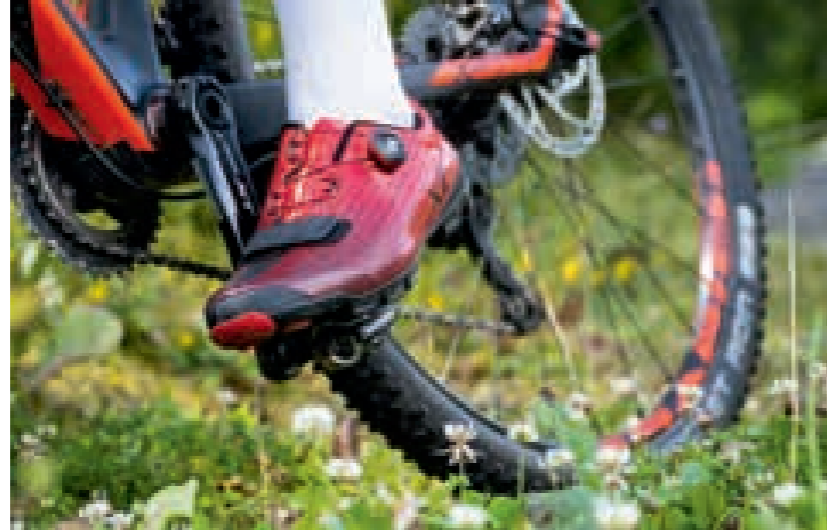
PROFISPORT, MAL GANZ ENTSPANNT

Doch jetzt ergänzt er erst einmal das Fahrrad zu seinem ganz persönlichen „Schwarzwälder Trisport“. „Natürlich lässt sich heutzutage sogar im Sommer auf speziellen Matten Skispringen und mit Skatern Langlauf trainieren“, sagt er. Doch Fahrradfahren hat für ihn einen ganz besonderen Stellenwert. „Beim Radfahren kann ich einfach trainieren, ohne mich auf perfekte Technik bei der Ausführung konzentrieren zu müssen. Gleichzeitig erlaubt Radfahren eine konstante und sehr kontrollierte Ausdauerbelastung des Herz-Kreislauf-Systems über eine lange Zeit, ohne die Gelenke

TALENT BRAUCHT DISZIPLIN – IN JEDER SAISON

Im Sommer ersetzt zwar das Rad die Skier, aber ganz so idyllisch wie hier beim Mountainbiken geht es dabei nicht immer zu: Basiskondition nennt der Profi es, wenn er in die Pedale tritt, um dann im Winter wieder vom Schanzentisch auf die vorderen Podestplätze zu fliegen.





**PROFISPORT IST EINE
MATERIALSCHLACHT ...**

... und das nicht nur im Winter. Wenn nicht gerade Sportkollegen mitfahren, bleiben die Rücksitze seines Subaru Outback meistens gleich umgeklappt. Und dann ist er über jeden Zentimeter der zwei Meter Ladelänge froh. Die Kofferraumwanne darf nicht fehlen, denn der Outback muss jede Sport-Saison mitmachen.

zu stark zu beanspruchen – anders als etwa beim Laufen“, sagt er. „Es ist befreiend, beim Radfahren die Gedanken schweifen zu lassen – oder auch einfach nur mal die Natur zu genießen. Na ja, außer ich jage gerade einmal wieder meiner Freundin auf dem Rennrad auf dem Asphalt hinterher. Dann sollte man schon ein wenig mehr bei der Sache sein“, lacht Faißt.

DIE SUCHE NACH DER PEFEKTEN BALANCE

Umso mehr genießt er es, statt seiner Skiausrüstung jetzt sein Mountainbike in seinen Subaru Outback zu packen. „Am Ende der Skisaison kann ich es kaum erwarten, mich im Frühjahr und Frühsommer in der Natur zu bewegen“, freut er sich. Das Ziel vieler Radtouren ist, die Basiskondition zu erhalten und auszubauen. „Aber übertreiben darf ich es nicht, weil ich sonst später die Folgen ausbaden müsste.“ Muskelkater ist da-

mit nicht gemeint – das wäre noch sein kleinstes Problem. „Die nordische Kombination muss zwei Gegensätze unter einen Hut bringen: Spontankraft beim Springen und Ausdauerkraft für den Skilanglauf“, erklärt er. Daher muss Manuel Faißt sein komplettes Leben darauf ausrichten, stets perfekt auf dem Mittelweg zwischen beiden Gegensätzen zu bleiben. „Zu viel Ausdauer und ich verliere mein Gefühl für die Explosivkraft auf dem Schanzentisch“, weiß er und erklärt: „Um im Profisport vorne mitzuspielen, reicht es manchmal schon, nur ein wenig das ‚Muskelgedächtnis‘ für die Bewegungsabläufe zu verlieren, um dann nicht mehr um die Podestplätze mitkämpfen zu können. Nicht ohne Grund geht man kurz vor einem Wettkampf mit der Ausdauer ein wenig runter, um noch feinfühlig zu werden und dieses Umschalten von Ausdauerkraft und explosiver Spontankraft im Kopf und im Körper hinzubekommen.“



STILLSTAND? NICHT MIT MANUEL!



Manuel Faißt ...

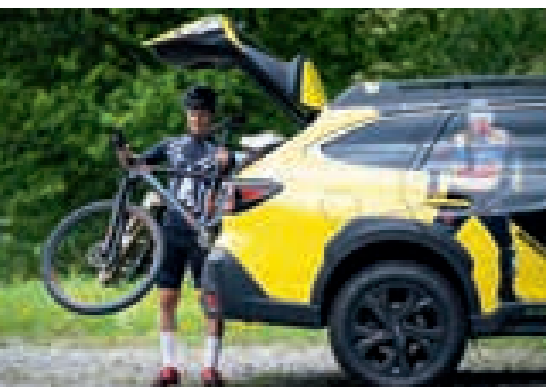
... ist eine feste Bank im Kader des Deutschen Ski-Verbands (DSV) in der Disziplin „nordische Kombination“. Die intensive Saison 2023/2024 ging gerade zu Ende – unter anderem mit einem Höhepunkt für Manuel Faißt, einem Schwarzwald-Weltcup vor der eigenen Haustür in Schonach. Das ist auch für den erfahrenen Profisportler etwas Besonderes. Denn dann sind nicht nur die Weltbesten der nordischen Kombination zu Gast, sondern auch Freunde, Familie und Vereinskollegen.

Der 30-jährige Schwarzwälder lebt mit seiner Lebensgefährtin seit 2016 in Oberried nahe Freiburg im Breisgau. Für 2026 hat er aber die andere Seite der Alpen fest im Blick. Dann finden in Mailand und Cortina d'Ampezzo die Olympischen Winterspiele statt. Mit dem Subaru Outback des Autohauses Roth wäre die berühmte Wintersportregion nur eine komfortable Tagesreise entfernt – aber für den Profisportler ist der Weg bis dahin natürlich ungleich länger. Dabei geht es nicht nur darum, bis dahin in der Form seines Lebens zu bleiben, sondern auch die Qualifikation will gemeistert werden. Und das, obwohl es dann nur noch zwei der bisher vier begehrten Startplätze für nordische Kombinierer pro Nation gibt.



Weitere Informationen und Fotos gibt es auch auf der Website des Sportlers unter www.manuel-faisst.de oder per QR-Code. Er freut sich aber auch über Follower auf Instagram [@manufaisst](https://www.instagram.com/manufaisst)

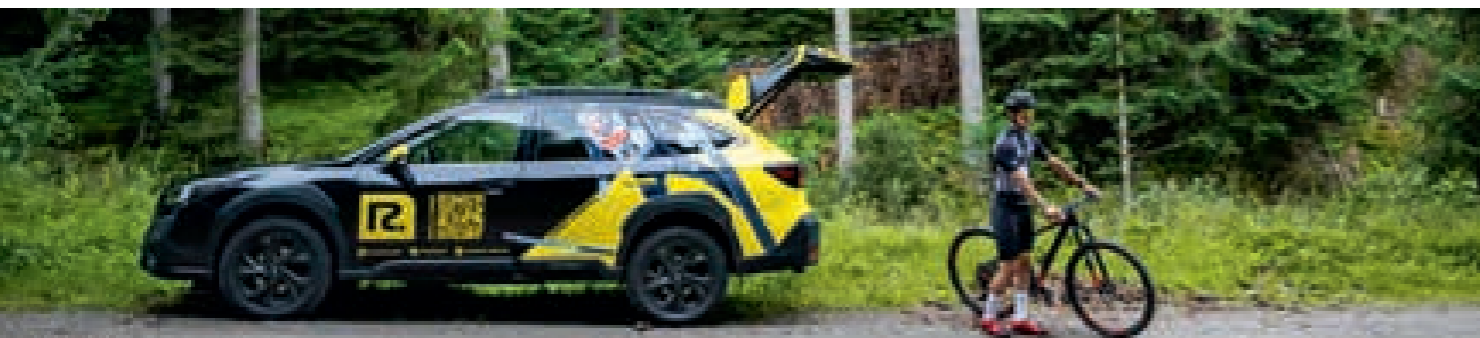




EIN LEBEN FÜR DEN SPORT
Vielleicht ist dieses Ausbalancieren von Gegensätzen auch ein wenig das Erfolgsgeheimnis von Manuel Faißt. Seine Teamkollegen und Trainer schätzen ihn als ruhig, reflektiert und zu 100 Prozent auf den Sport fokussiert.

„Natürlich hilft es einem Profisportler wie mir auch, wenn die Familie nicht nur hinter einem steht, sondern sogar mitfühlen kann.“ Das gilt neben seiner Partnerin auch für seine Familie, in der viele selbst professionell im Wintersport aktiv sind oder waren. „Die ständige Disziplin bringt auch Einschränkungen mit sich, dazu kommen lange Reisen und viele geblockte Wochenenden. Und dann sind da auch die Zeiten, in denen es nicht so gut läuft. Wenn dann die andere Person weiß, wie sich das anfühlt, ist das eine ungeheure Erleichterung“, sagt er.

NEBENBEI LADEMEISTER UND CHAUFFEUR
Ständig auf Achse sein – das ist auch eine feste Konstante für einen Profisportler. Im Winter sind das die Fahrten zu Wettkämpfen, im Sommer ins Trainingslager und rund ums Jahr raus zum Sport, bei Wind und Wetter. „Manchmal fühle ich mich mehr als Lademeister denn als Profisportler“, lacht Manuel Faißt und ist in diesen Momenten froh, dass sein Subaru Outback sowohl die Materialschlacht als auch die Langstrecken klaglos macht. Hin und wieder kommt dann auch noch „Chauffeur“ dazu, wenn ein Sportkollege sich wieder einmal selbst zum komfortablen Reisen im Subaru eingeladen hat. „Das Auto ist für mich aber auch ein Ort, in dem ich mich auf den langen Fahrten gedanklich sortieren kann: Auf dem Weg zum Wettkampf sind das Konzentration und Fokussierung, um in den Wettkampfmodus zu kommen. Auf dem Rückweg geht es um Reflexion und Entspannung, um gedanklichen Abstand zu gewinnen. Oft sind es Fahrten im Subaru Outback, die mir dazu den Raum geben“, sagt er. Und auch hier bleibt er immer auf der Suche nach der perfekten Balance. J



Das Autohaus Roth lässt Manuel Faißt abheben

„Die nordische Kombination ist leider nicht die erste Fußballbundesliga“, sagt Manuel Faißt und lacht, wenn die Sprache auf Sportförderung kommt. Er selbst ist nicht nur Wintersportprofi, sondern studiert nebenbei auch noch und ist Sportsoldat. Ein volles Programm, das ohne Förderung so nicht möglich wäre, sagt er. Daher ist er auch froh darüber, dass ihn das Auto-

haus Roth mit Sitz in Sulz am Neckar und Alpirsbach seit 2022 als Mobilitätspartner unterstützt. Peter Roth, Verkaufsleiter des Autohauses Roth, freut sich über die Zusammenarbeit mit einem der prominentesten Sportler aus dem Schwarzwald. „Das Autohaus Roth und seine Marke Subaru freuen sich, mit Manuel Faißt einen Kooperationspartner zu unterstützen, der unsere

Markenwerte als Autohaus, aber auch die von Subaru, des weltgrößten Allrad-Pkw-Herstellers, geradezu ideal verkörpert: Präzision, Perfektionsstreben und sportlicher Erfolg. Wir drücken Manuel alle Daumen für das große Ziel Olympia 2026 und wünschen ihm, dass ihn sein Outback sicher und mit viel Fahrspaß in jeder Saison des Jahres an seine Ziele bringt.“



Der QR-Code führt zu einem YouTube-Video, das Manuel Faißt beim Training und unterwegs in seinem Subaru zeigt.

EXTRAS

DIE WELT VON SUBARU ENTDECKEN
Von der Geschenkidee bis zum Problemlöser, von der persönlichen Note bis zum Motorsport-Sammlerstück: Der Subaru Zubehör-Navigator führt gut sortiert zum Ziel. Jetzt reinklicken unter www.subaru.de/shopping



ALLER ALLRAD ANFANG
Allrad kommt dann später: Für den Anfang steigt der Nachwuchs erst mal auf das schicke Kinderlaufrad aus Birken-Schichtholz mit luftbereiften Rädern und verstellbarem Sattel. Hier lernen Kids im Alter von drei bis sechs Jahren (bis 30 kg) das Radfahren spielerisch.

ALLE EXTRAS
ONLINE FINDEN IM
ZUBEHÖR-
NAVIGATOR
www.subaru.de/shopping



PLATZ DA!
Die Subaru-Dachbox 430 l in Kombination mit einem Aluminium-Grundträger ist nicht nur sportlich, sondern auch noch praktisch. Ein LED-Innenlicht hilft beim Beladen, das Quick-Grip-System sorgt für sichere und einfache Befestigung. Eine Sicherheitsnase verhindert, dass ungesicherte Ladung die Box bei einem Aufprall durchdringt.



SCHLAUER SCHUTZ
Bei umgeklappten Sitzen sorgt die Laderaummatte (Foto) für optimalen Schutz des Ladebodens vor Staub und Verschmutzung. Als ideale Ergänzung bietet sich zudem der Rücksitzlehnschutz an, damit auch noch die Rückseiten der Sitze von der Laderaumseite her abgedeckt sind.



RÄDER HUCKEPACK
Die Räder einfach huckepack zu nehmen, ist die ideale Lösung, wenn der Kofferraum noch für Gepäck und Ausrüstung genutzt werden soll. Der Fahrradadaptersatz für die Anhängerkupplung ist zum Transport von Fahrrädern jeder Art konzipiert, speziell sogar für E-Bikes geeignet. Die maximale Zuladung liegt bei einem Fahrrad bei 30 kg, bei zwei Bikes sind es 60 kg. Eine Anhängerkupplung muss entweder vorhanden sein oder kann beim Subaru-Händler nachgerüstet werden.

OBEN MITFAHREN
Als Variante lässt sich auf den Aluminium-Grundträger auch ein Fahrradadaptersatz montieren. Zum Beispiel in der Version „Premium“ für ein Bike bis max. 20 kg. Für eine stabile und einfache Befestigung sorgt ein durchdachter Drehknopf-Mechanismus.



FÜNF MAL GROSSER SPASS FÜR KLEINE RADLER ZU GEWINNEN

Subaru verlost fünf Mal ein original Laufrad von Subaru. (Details siehe auch links)

Verraten Sie uns einfach, mit welchem Modell von Subaru der Profisportler Manuel Faißt unterwegs ist. Bitte senden Sie eine E-Mail oder eine Postkarte mit dem Stichwort „Laufrad“, dem Lösungswort und Ihren Kontaktdaten (Vor- und Nachname sowie Adresse) an: drive-gewinnspiel@subaru.de oder per Postkarte an: Subaru Deutschland GmbH, Emil-Frey-Straße 6, 61169 Friedberg

Verlost werden fünf Subaru-Laufräder. Die Gewinnerin oder der Gewinner wird aus allen Einsendern unter Zeugen ausgelost und per Post schriftlich benachrichtigt. Teilnahmeberechtigt sind Personen, die zum Zeitpunkt ihrer Teilnahme das 18. Lebensjahr vollendet und ihren ständigen Wohnsitz in Deutschland haben. Gesetzliche Vertreter und Mitarbeiter von Subaru Deutschland sowie deren Angehörige und mit ihnen in häuslicher Gemeinschaft lebende Personen sind ausgeschlossen. Der Rechtsweg und die Barauszahlung sind ausgeschlossen. Der Einsendeschluss ist der 15.08.2024 (Poststempel bzw. Datum der E-Mail). Ziehung der Gewinner: August 2024. Auch die Teilnahme von Gewinnspielservices ist ausgeschlossen. Bei einer Teilnahme an diesem Gewinnspiel verarbeitet die Subaru Deutschland GmbH die von Ihnen übermittelten Daten nur zum Zwecke der Gewinnspielführung. Nach Beendigung des Gewinnspiels werden die Daten gelöscht. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Ohne die Angabe von Kontaktdaten ist eine Teilnahme am Gewinnspiel nicht möglich. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) DSGVO.

Wenn das SubaLi-Team vorfährt, verwandelt sich das Sternenzelt zum Kinosaal. Die beiden Brüder Marek und Joshua schenken mit ihrem Kino auf Rädern dem Filmpublikum einen Sommernachts Traum und werden so selbst zu echten Leinwandhelden.

EIN KINO AUF ACHSE

TEXT: SUSANNE LÖW
FOTO: HANS FRIEDRICH

KINO-KUNST FÜR ALLE
Besondere Filme an besonderen Orten, das ist die Idee von SubaLi und den beiden Brüdern Joshua und Marek Biesenthal. „In einer Kinoatmosphäre mit ganz eigenem Charme verschaffen wir jungen Menschen Zugang zu besonderen Filmen an Orten, an denen die nächste Großstadt mit einem Programmkinos für anspruchsvolle Filme weit entfernt ist“, sagen die beiden. „Wir wollen mit unserem Wanderkino-Projekt die Begeisterung für das Gemeinschaftserlebnis Kino wieder erfahrbar machen.“ Die Idee kommt so gut an, dass die beiden derzeit sogar einen Verein gründen, um SubaLi zum Treffpunkt für Kinobegeisterte zu machen.



Kleines Auto, ganz großes Kino. Wenn Marek und Joshua mit ihrem Libero vorfahren, hat die Vorstellung eigentlich schon begonnen, bevor der Film über die Leinwand flimmert: Das SubaLi-Wanderkino an Bord des kultigen Oldies von Subaru stiehlt nämlich so manchem Filmstar die Schau. Dach auf, Film ab!

Noch vier Stunden. Um kurz vor neun Uhr abends, wenn sich die Sommersonne langsam am Horizont verabschiedet, will das Wanderkino „SubaLi“ in Utersum auf der Nordseeinsel Föhr den Film „Kokon“ zeigen. Von Open-Air-Kino ist auf dem Utersumer Dorfplatz aber noch nichts zu sehen. Nur ein großer Teddy sitzt einsam auf einer Bank und kündigt mit einem Schild die Veranstaltung an. Plötzlich fährt ein Subaru Libero vor, hoppelt über die Wiese und kommt zum Stehen. „SubaLi“ steht auf dem Kleinbus;

der Name klingt bewusst nach Zirkus, es soll schließlich ein echtes Spektakel werden. Auch die Brüder Joshua, Marek und drei ihrer Freunde sind jetzt da. Wir sind gespannt auf das erste Kunststück dieser jungen Truppe: Wie soll aus diesem kleinen 54-PS-Bus ein Kino-Event werden?

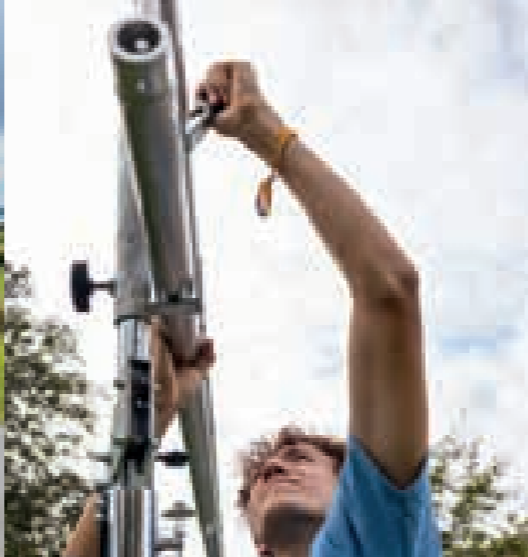
FILMSTARS AUF HAUSBESUCH
Die Kinofans sind an diesem Sommertag ein wenig melancholisch. Immerhin endet nach dieser Vorstellung auf Föhr die Saison 2023. Auf stolze 22 Kinoabende an zehn Spielorten haben es die Lichtspielfreunde in diesem Jahr gebracht, darunter Halligen, Inseln und sogar auf dem Deck eine Fähre war Kinokunst zu sehen. Vor der Filmschneide ihrer Eltern in ihrer Heimat Kassel fiel sechs Wochen zuvor der Startschuss für die mittlerweile dritte Tour des Wanderkinos.

KINO AUF RÄDERN
Anfang 2021 entstand die SubaLi-Idee. Joshua war gerade auf der Suche nach einem neuen Auto, scrollte durch Kleinanzeigen und blieb bei einem Subaru Libero hängen. Abends zeigte er den Fund Marek: Schiebedach, drehbare Sitze, Allrad. Beiden war sofort klar: „Das ist das tollste Auto überhaupt, lass uns damit Kino an ungewöhnlichen Orten machen!“

Joshua stand 2021 kurz vor seinem Studium der Filmproduktion. Marek machte gerade eine Ausbildung zum Tischler. Die Leidenschaft fürs Projekt hat die Lebensläufe trotzdem nicht durchkreuzt: Joshua hat in dieser Saison ein Urlaubssemester eingelegt und hatte so Zeit für die Organisation, Marek hat seinen Jahresurlaub als Setbauer bei einem Veranstaltungsbetrieb für die diesjährige Sommertour investiert.

AUTOZWERG ALS TRANSPORTRIESE
Zurück nach Utersum: Die Crew bespricht gerade die Arbeitsaufteilung. Noch gut zwei Stunden. Fast ist es ein wenig schade, dass die Kinogäste die erste Schaulage des Abends gar nicht mitbekommen. Titel: ein Autozweig als Transportriese. Es wirkt fast wie Slapstick, wie viele Kabel und Kisten peu à peu aus dem kleinen Auto kommen! „Das ist keine Zauberei, eher ein selbsterklärendes Baukastenprinzip“, schmunzelt Joshua. Für den legendären Subaru Libero ist das die Rolle seines Lebens.

EIN LIBERO IN DER ROLLE SEINES LEBENS
Herzstück – und Namensgeber – des Wanderkinos ist der Subaru Libero (SubaLi). Das Kultmobil ist nicht nur kurios und sympathisch, sondern auch sehr praktisch als Basis für das Pop-up-Kino. Und das ist durchaus wörtlich gemeint: Aus dem Vorführraum – der Rückbank – fährt der Projektor durch das weit geöffnete Panoramadach heraus, um das Programm auf eine Leinwand für bis zu 150 Kinogäste zu projizieren. Der zuschaltbare Allrad-Antrieb sorgt dafür, dass der Film auch wirklich ankommt, egal ob auf dem Deck einer Fähre, am Nordseestrand oder im Zirkuszelt.



Längst hat sich der besondere Zauber der Filmsommer herumgesprochen, nicht nur bei den Kinogästen, sondern auch im Freundeskreis der beiden. Und so reisen immer mal wieder Freunde dem Wanderkino hinterher und packen mit an. „Die Ferienorte sind dankbar für kulturelle Ideen, zudem passen Inseln und Halligen gut zu unserer Idee des Kinos an ungewöhnlichen Orten“, ergänzt Marek. Ihre Mission ist es, Filmkunst zu den Zuschauern vor Ort zu bringen – auch an Orte, an denen normalerweise Kino nicht zu sehen ist. „Kino ist auch immer ein Gemeinschaftserlebnis. Zusammen einen Film zu schauen, verbindet und ist einer der Hauptgründe, warum Kino bei aller Digitalisierung und der heute ständigen Verfügbarkeit von Filmen seinen besonderen Reiz nie verloren hat“, findet Joshua.



SUBALI IM INTERNET

Auf ihrer Website und auf ihrem Instagram-Kanal veröffentlichen die Brüder Joshua und Marek nicht nur regelmäßig neue Termine ihrer SubaLi-Touren, sondern berichten auch von ihren Erlebnissen unterwegs. Während der Tour bleibt dafür zwar selten Zeit, aber im Herbst ist es umso schöner, wenn Bilder und Videos an die Kinoabende auf der Hallig Langeneß oder auf der Fähre MS Rungholt in Pellworm erinnern.

Mehr zu SubaLi und viele weitere Fotos finden sich unter: www.subali-wanderkino.de Im Frühsommer 2024 werden dort auch die Spielorte der Saison zu finden sein.



Wer nichts verpassen will, kann SubaLi auch auf Instagram folgen: [subali_wanderkino](https://www.instagram.com/subali_wanderkino)

KLEINES AUTO, GROSSES KINO

ZWEITER FRÜHLING FÜR DEN OLDIE
Mit großer Hingabe und Leidenschaft bringt die junge Truppe Kino auf Achse. „Wir machen das ja nicht fürs Geld“, ergänzt Marek. Der Großteil der öffentlichen Förderung von SubaLi durch die Initiative „Zukunftspaket“ wird für Technik, Betrieb und natürlich den Subaru Libero investiert. „Für unser automobiles Maskottchen ist das ja sozusagen ein zweiter Frühling“, lacht Marek. Als Oldie hat er ja schon ein paar Jahre auf der Uhr, ohne Werkstattpflege geht es nicht. Die beiden hoffen, dass ihr mittlerweile zweiter Libero die langen Sommertouren der nächsten Jahre meistern wird.

KINO NACH MASS

Allmählich steht in Utersum die 5 mal 2,80 Meter große Leinwand. Die Crew verteilt Sitzsäcke, baut eine Popcornmaschine auf, schiebt Bänke und Strandkörbe hin und her. Marek öffnet im Libero-Inneren derweil die Kiste mit dem Projektor – eine Maßanfertigung. Das Vorführgerät sollte aus dem Schiebe-

dach des Libero ragen, das war von Anfang an klar. Eine Hubvorrichtung musste her, Abstellen auf dem Dach war zu wackelig. Tischler Marek hat sich den Scherentisch in einer Kiste ausgedacht: Deckel auf, Scherentisch hochkurbeln, fertig. In diesem Jahr kam noch die Leuchtreklame am Heck dazu. „Sonst haben wir nichts umgebaut, sondern uns dem Auto angepasst“, sagt Joshua. Wobei die Crew weiter tüfelt: Passt das Starkstromkabel vielleicht ins Ersatzrad? „Mittlerweile verstauen wir doppelt so viel wie am Anfang im Libero“, so Marek.

EINMAL LIBERO, IMMER LIBERO

Allmählich trudeln die ersten Gäste ein, bepackt mit Klappstuhl und Decken, alle in dicker Outdoor-Kleidung. Denn auch wenn die Prognose einen trockenen Abend verspricht – die Nächte auf Föhr sind frisch. Unter den Gästen ist, ganz zufällig, ein echter Libero-Fan. Der Urlauber hatte selbst mal einen Subaru Libero. Während die anderen Besucher die besten Plätze für ihre Stühle suchen, widmet der Kenner seine volle Aufmerksamkeit dem



WENN DAS KINO EINEN HAUSBESUCH MACHT...

Die Macher des SubaLi-Wanderkinos Marek und Joshua (vorne) begeistern nicht nur Zuschauer, sondern auch ihren Freundeskreis mit der Idee einer Kinos-Sommertour. Viele Freunde reisen eigens an, um an ein paar Stationen die Faszination von Open-Air-Kino selbst zu erleben und auch tatkräftig mitanzupacken.



Fahrzeug, geht immer wieder rundherum und stellt Joshua und Marek neugierige Fragen und beschließt: „Ich vermisse meinen Libero und will unbedingt eines Tages noch mal einen!“

EINMAL LIBERO, IMMER LIBERO

Endlich ist es dann so weit. Rund 40 Gäste haben an diesem Abend vor der Leinwand Platz genommen und Joshua tritt zur Begrüßung vor die Zuschauer. Er stellt den Film vor, weist auf die Box für freiwillige Spenden hin. Über sich selbst und das Konzept sagt er nichts. „So sind wir halt“, kommentiert er später bescheiden. Denn jetzt heißt es Film ab: Es ist einer der sechs Filme, die Joshua und Marek für diese Saison ausgewählt haben. Europäische Filme, vor allem aus dem Genre Arthouse. Welcher in welcher Sprache gezeigt wird, entscheidet der



Veranstaltungsort. „Man zittert immer bis zum Schluss, ob die Technik auch wirklich funktioniert, wir müssen uns ja auf jeden Ort und dessen Gegebenheiten neu einstellen“, sagt Marek.

SCHÖNE ERINNERUNGEN SCHENKEN

Viele Gäste sagen beim Gehen, wie gut es ihnen gefallen hat. Ob sie denn auch mal nach Stuttgart kämen? Wo denn gleich noch mal die Spendenbox stehen würde? „Es ist ein tolles Gefühl, so vielen Menschen ein schönes Erlebnis beschert zu haben, das Teil einer schönen Urlaubserinnerung sein wird, an die man sich gerne erinnert“, sagt Marek.

AUF EIN WIEDERSEHEN 2024

Der Abspann läuft, die Gäste räumen allmählich ihre Decken und Klappstühle zusammen. Bis kurz nach Mitternacht baut die SubaLi-Crew ab und verstaut wieder alles im kleinen Libero. Und wie geht es weiter? „Mal sehen, wir wollen weitermachen, vielleicht 2024 wieder im Norden“, sagt Marek. Natürlich hängt auch alles immer davon ab, ob die beiden sich einen Sommer lang Zeit nehmen können und ob sie die Finanzierung stemmen können. Die Lust auf Kino auf Rädern ist jedenfalls ungebrochen. Und fasst wie auf der Kinoleinwand ist der Fantasie der beiden eigentlich keine Grenze gesetzt: Vielleicht führt irgendwann eine SubaLi-Tour ja auch mal statt an die heimatliche Nord- oder Ostsee an die vergnügliche Adria, das sommerliche Mittelmeer oder an den rauen Atlantik. J

GROSSER AUFTRITT

Übrigens war der Subaru Libero auch selbst schon in kleinen und großen Rollen in über 20 Kino- und TV-Filmen zu sehen. Vom „Tatort“ bis „Manta-Manta“ – immer wenn ein Charakterdarsteller auf vier Rädern gefragt ist, kommt der Subaru Libero auf der Leinwand groß raus.



KULTIGER KASTEN

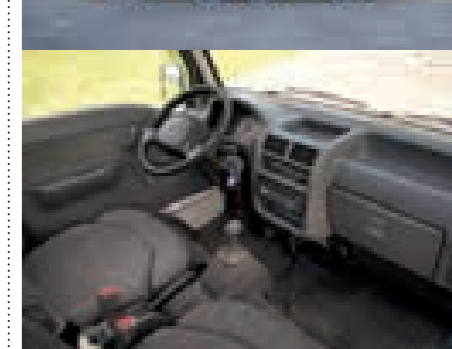
Als Subaru 1983 die ersten Pressemitteilungen zur Premiere des anfangs schlicht E10 Wagon genannten Raumwunders verschickte, vermuteten nicht wenige einen Druckfehler: 3,42 Meter kurz, 1,42 Meter schmal und trotzdem Platz für sechs Personen, mit Sondereintragung sogar sieben Passagiere oder bei umgeklappten Sitzen bis zu 2.500 Liter Stauraum – wie sollte das möglich sein?

Tatsächlich bewirkte die revolutionäre One-Box-Karosseriearchitektur des kubisch geformten Micro-Vans eine Raumausnutzung mit bis dahin nicht erreichter Effizienz. Die fünftürige Karosserie saß auf einem robusten Leiterraum und war deshalb trotz extra breiter Schiebetüren auf beiden Seiten extrem verwindungssteif. Bei Layout und Konstruktion der Kabine nutzte Subaru die Erfahrung seines Mutterkonzerns aus dem **Flugzeugbau**. Dadurch wurde auf überflüssige Karosserieüberhänge verzichtet, um jeden Quadratzentimeter optimal zu nutzen. Eine **Fahrzeug-Architektur**, die so wahrscheinlich nur im dicht besiedelten Japan entstehen konnte.

Tatsächlich war das Modell in Asien bereits seit drei Modell-Generationen unter dem Namen Sambar Kult, ehe er auch die Deutschen in seiner vierten und später fünften Modellausgabe begeisterte. Seinen europäischen Namen gaben ihm übrigens die Kunden selbst: 30.000 machten bei einer Umfrage mit und taufte den kultigen Kasten „Libero“. Natürlich war auch ein **zuschaltbarer Allradantrieb in Serie** mit an Bord. So präsentierte sich der Libero als kompaktester 4x4-Van aller Zeiten für sechs Passagiere dem staunenden Publikum.

Der Einfallsreichtum für den Einsatz des Libero kannte bald kaum Grenzen. Dafür sorgten auch die genialen **Multifunktionsitze**, die sich in fast unzähligen Positionen arrangieren ließen. Mit **2,64 Metern Ladelänge bei abgeklappten Sitzen** fährt auch das Surfbrett mit. Und was längs nicht passt, schaut einfach oben raus: Baumschulen etwa nutzten bisweilen die beeindruckende Bauhöhe von gut 1,90 Metern und das weit öffnende Schiebedach zum Pflanzentransport.

Heute ist der Bestand an noch zugelassenen Libero stark geschrumpft, denn besonders beim langjährigen harten Einsatz als Nutzfahrzeug wurden nicht wenige der robusten Vans regelrecht verbraucht. Von den insgesamt 22.442 in Deutschland verkauften Subaru Libero sind deshalb derzeit nur noch wenige hundert Vans zugelassen, um deren Erhalt sich aber eine rührige Fan- und Clubszene kümmert.



AUSSEN MINI,
INNEN MAXI:
DER SUBARU
LIBERO ZEIGT AUF
KLEINSTEM RAUM
UNGEWOHNE
GRÖSSE.



Ziemlich aufsehenerregend, ein klein wenig kurios, aber auf jeden Fall sehr spannend: So präsentierte sich Subaru dem staunenden Fachpublikum auf der Japan Mobility Show im Herbst letzten Jahres. Die Fahrzeugstudien der Autohersteller sind interessante Schlaglichter darauf, wohin die Branche sich entwickelt. Damit gewähren die oft unkonventionellen Schaufahrzeuge auch einen spannenden Blick auf die Innovationskraft einer Marke und das wichtige Talent, sprichwörtlich um die Ecke zu denken.



FÄHRT DAS NOCH ODER FLIEGT DAS SCHON?

TEXT: MANUEL EDER
FOTOS: SUBARU CORPORATION

Auf eine Fortbewegung zu Lande oder in der Luft will sich Subaru traditionell nicht so recht festlegen lassen. Immerhin hat der Konzern seine Wurzeln 1915 eigentlich eher mit zwei Flügeln als auf vier Rädern. Und bis heute ist die Subaru Corporation auch im Flugzeugbau aktiv. Vielleicht muss man sich das daher so vorstellen, dass die Ingenieurskollegen aus den Abteilungen Luft und Land sich

vielleicht eines Tages in der Kantine getroffen haben – und bald war der Plan geboren, ein fliegendes Auto zu bauen und gleichzeitig ein Auto zu entwerfen, das eher wie ein Flugzeug aussieht. Ob es wirklich so war, ist natürlich nicht überliefert. Aber eines ist klar: Zur Japan Mobility Show durften sich die kreativsten Köpfe bei Subaru mit gleich zwei Konzeptfahrzeugen mal so richtig austoben.

DA SCHWEBT WAS AUF UNS ZU

Ein wenig stehen die Luftfahrt-Ingenieure ihren Straßen-Kollegen ja schon die Schau, muss man zugeben. Da schwebt ein großes Fluggerät, komplett mit Fahrzeugfront aus Marken-Logo und den klassischen Subaru-Scheinwerfern. Seitlich und hinten erinnern sogar die Positionslichter in Rot an ein Fahrzeugheck. Die Studie trägt den Namen „Subaru Air Mobility Concept“

TRADITION DER
KÜHNEN KEILE



Mancher Autojournalist und einige Subaru-Fans fühlten sich vom „Sport Mobility Concept“ des Jahres 2023 (Bild oben) an die große Tradition der „Kühnen Keile“ von Subaru erinnert. Wir sind ins Archiv gegangen für einen Vergleich mit zwei legendären Sportcoupés von Subaru.

Der 1985 präsentierte Subaru XT (Bild Mitte) begeisterte die Sportwagenwelt durch kühnes Denken. Neben der 4x4-Technik verfügte das futuristische Serienmodell über eine innovative elektro-pneumatische Einzerradaufhängung mit automatischem Niveaueausgleich, was eine Veränderung der Bodenfreiheit um 35 Millimeter ermöglichte. Schon seine Form zeigt, dass er aerodynamisch bis ins Detail ausgefeilt war – inklusive Verglasung wie bei einer Jet-Kanzel, versenkten Türgriffen aus dem Flugzeugbau, vollflächigen Radabdeckungen und Klappscheinwerfern. Und der bis dahin schnellste Subaru aller Zeiten war der XT übrigens auch.

Als Nachfolger des Subaru XT war der avantgardistisch geformte Subaru SVX (Bild unten) ab 1991 nicht nur neues Spitzenmodell des japanischen Allradspezialisten, sondern ein Hochleistungsfahrzeug mit Karosserie in Monocoque-Struktur, das bahnbrechende Techniken einführte.

UM DIE ECKE GEDACHT

und hebt mit sechs Rotoren ab, die um die Fahrerkabine herum angeordnet sind. Die blauen Akzente in den Rotorgehäusen und die Konstruktion insgesamt deuteten auf einen elektrischen Antrieb hin. Die Dimensionen legen nahe, dass es sich eher um einen Zweisitzer handelt.

DIE FANTASIE HEBT AB

Fliegende Autos haben schon seit jeher die Fantasie beflügelt, neue Technologien, Leichtbau und leistungsfähige Akkus lassen die Ingenieure in den letzten Jahren nun wieder träumen. Flugtaxis könnten den Verkehr einfach umfliegen oder automatisierte Lufttransporter Pakete

sehen ist, dass bereits entwickelte eVTOL-Geräte sich konzeptbedingt vor allem durch große Kraft, Wendigkeit und vor allem Tempo auszeichnen können. Wenn Subaru-Ingenieure sich in so eine Idee verlieben, lassen sie sich übrigens auch nicht mehr so schnell davon abbringen. Die Ingenieure haben schon angekündigt, so lange weitermachen zu wollen, bis Flugdemonstrationen möglich sind.

IDEEN VON MORGEN MIT INNOVATIONEN VON HEUTE

Die gemeinsame Klammer zwischen Luft und Land ist folgerichtig auch: die Technologie. Beide Konzeptfahrzeuge sollen künftige Innovationen bei der Elektrifizierung und beim autonomen Fahren antreiben. Allerdings haben die Fahrzeugdesigner wohl schon geahnt, dass sie etwas wirklich Ungewöhnliches auf die Räder stellen



Das Subaru Air Mobility Concept misst in etwa 4,5 Meter in der Breite und 6 Meter in der Länge. Abheben und manövrieren soll das Fahrzeug mithilfe der sechs nach unten gerichteten Propeller. Die Fahrgastzelle ist für zwei Personen ausgelegt. Vor allem in der Illustration (Bild oben) sind einige Parallelen zum Auto-design zu erkennen: Das Flugauto sieht auch tatsächlich nach einem Subaru aus.

Alle Freiheiten hatten die Designer der Studie „Sport Mobility Concept“ auch bei den Details. Die robuste Beplankung gibt einen Hinweis auf die klassischen Offroad-Tugenden der Marke, erinnert aber auch an Aspekte der Nachhaltigkeit mit aufbereiteten Kunststoff-Materialien. Blaue Akzente des Zweitürers greifen das Antriebskonzept eines reinen Elektrofahrzeugs auf. Viel kommentiert wurden auch die schmalen Lichtbänder an Front und Heck, die dank neuer Lichttechnik derzeit im Autobau in Mode kommen.

ausliefern. Das hier gezeigte Konzept passt auch sehr gut in eine Kategorie, die in Fachkreisen eVTOL genannt wird. Die Abkürzung steht kurz gesagt für „elektrische Senkrechtstarter“ (Electrical Vertical Take-off-Landing). Einige dieser Fahrzeuge heben sogar schon ab. Auch die eine oder andere Automarke beschäftigt sich mit dieser Zukunftsvision. Der Vorteil liegt auf der Hand. Man könnte von einem Parkplatz aus auf der Stelle starten und landen. Ein Rollfeld ist nicht nötig, ganz wie bei einem Auto eben. Heute schon zu

müssen, um gegen ein Flugauto anzutreten. Vielleicht sieht deshalb das „Subaru Sport Mobility Concept“ ein wenig wie ein Jet aus. Der Zweitürer streckt sich lang und flach. Die Fahrgastzelle sitzt wie eine Cockpit-Kanzel auf dem Fahrzeug. Türrahmen sind nicht zu erkennen. Die klare, dreidimensionale Form verzichtet auf unnötige Schnörkel und setzt stattdessen auf markante Oberflächen und wenige, aber scharf gezeichnete Charakterlinien. Die markante Frontpartie wird von schmalen LED-Streifen vor der lang gezogenen Motorhaube geprägt. Blaue Akzente am verblendeten Lufteinlass, an den Aero-Felgen und Seitenlinien weisen auf den Elektroantrieb hin. Die coupéförmige Dachlinie mündet in ein kantiges Heck, das gemeinsam mit der Kunststoffverkleidung zum robusten Charakter beiträgt. Die vier Räder des Konzeptfahrzeugs werden individuell gesteuert, ein Ausblick darauf, wie Subaru vielleicht künftig die Markenstärke des Allradantriebs in die Zukunft führen könnte. J



EDLE EDITIONEN

Mit exklusiven Editionen wertet Subaru die Modelle Forester und Outback auf. Spezielle Farbkombinationen, jede Menge Extras und das begehrte Editions-Emblem machen die Modelle in limitierter Auflage schon jetzt zu besonderen Maßanfertigungen – und bald zu echten Sammlerstücken.

subaru-drive.de



Ganz im Look des „American Dream“:
der Subaru Outback in der
EDITION PLATINUM CROSS

Subaru-Fans und Markenfreunde kennen vielleicht die amerikanischen „Wilderness“-Sondermodelle. Besonders gefragt ist deren **Sonderfarbe „Geysir Blue“**, die nun exklusiv und für kurze Zeit auch nach Deutschland kommt. Der Outback in der Edition Platinum Cross holt jetzt nämlich den „American Dream“ in einer eigenen Variante nach Deutschland. Das deutsche Sondermodell des Outback bietet zusätzlich zur regulären Ausstattungslinie „Platinum“ die Sonderlackierung sowie **Leichtmetallfelgen** in Schwarz. **Designelemente** in Schwarz und Grün, etwa an der Dachreling oder an den Seitenblenden mit grünem Outback-Schriftzug, runden den Auftritt ab. Alle drei hier vorgestellten Sondereditionen tragen das begehrte Emblem, das die Modelle als exklusive und limitierte Sonderauflage auszeichnet.



Alle Details unter:
www.subaru.de/modelle/outback/outback-edition-platinum-cross



Verfügbar sind nur 300 Exemplare:
der Subaru Forester in der
EDITION EXCLUSIVE CROSS



Der Forester als Exclusive Cross präsentiert sich dank seiner **Dekorelemente** in Orange und Schwarz als sportlicher Blickfang. Besonders an Front, Heck und in der Seitenansicht betont die Farbe als elegant geführte Linie den besonderen Charakter des Sondermodells. Innen wiederholt sich der Akzent unter anderem am Lenkrad, mit farbig abgesetzten Kontrastnähten oder bei den passenden Einfassungen der Rundinstrumente. Neben seiner besonderen Optik hat das Sondermodell aber im Vergleich zum regulären Forester Comfort auch noch viele Extras mit an Bord. Dazu zählen unter anderem seine **Metallic-Lackierung** in „Ice Silver“, ein elektrisches **Panorama-Glasschiebedach** oder **Leichtmetallfelgen** in „Dark Metallic“.

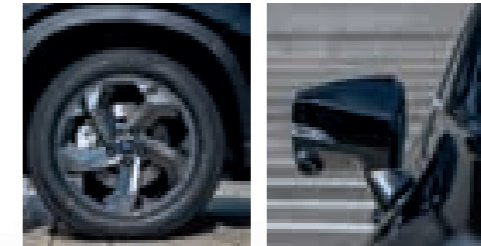


Alle Details unter:
www.subaru.de/modelle/forester/forester-edition-exclusive-cross



Streng limitiert auf nur 150 Exemplare:
der Subaru Forester in der
EDITION BLACK PLATINUM

Während der Subaru Forester als Exclusive Cross die Sportschuhe angelegt hat, ist es für die Black-Platinum-Edition eher der edle Anzug. Die Top-Ausstattung wurde für diese Sonderedition noch weiter veredelt. Hier sind es schwarze Styling-Elemente, die dem Forester einen eindrucksvollen Auftritt verschaffen. Zusätzlich zum üppig ausgestatteten Serienmodell der Linie „Platinum“ zeigt



die Sonderedition unter anderem **exklusive Leichtmetallfelgen** in glänzendem Dunkelgrau. In edlem Schwarz präsentieren sich Außenspiegel, Frontgrillschwinge und zahlreiche weitere **Dekorelemente**, die mit der serienmäßigen **Metallic-Lackierung** „Ice Silver“ kontrastieren. Auf Wunsch stehen zudem vier weitere Außenfarben gegen Aufpreis zur Verfügung.



Alle Details unter:
www.subaru.de/modelle/forester/forester-edition-black-platinum

VERBRAUCH & EFFIZIENZ

Subaru Forester 2.0ie
EDITION EXCLUSIVE CROSS/
Comfort und
Subaru Forester 2.0ie
EDITION BLACK PLATINUM/
Platinum
Energieverbrauch (l/100 km)
kombiniert 8,1;
CO₂-Emission kombiniert (g/km) 185;
CO₂-Klasse G

Subaru Outback 2.5i
EDITION PLATINUM CROSS/
Platinum
Energieverbrauch (l/100 km)
kombiniert 8,6;
CO₂-Emission kombiniert (g/km) 193;
CO₂-Klasse G



50 %



Im jüngsten Strategieplan 2023 erhöhte die Subaru Corporation ihr Absatzziel an rein elektrischen Fahrzeugen. Bis 2030 sollen 50 Prozent aller verkauften Fahrzeuge der Marke über einen rein elektrischen Antrieb verfügen.

eAxe: Kooperation für Innovation

Eine umfassende Kooperation mit dem Zulieferspezialisten Aisin soll für Subaru weitere wichtige Innovationen ermöglichen. Konkret geht es dabei um die Entwicklung von Elektro-Achsen (eAxe) für Elektrofahrzeuge. Diese sollen alle wichtigen Antriebsbestandteile wie Getriebe, Motor und Wechselrichter enthalten und ab der zweiten Hälfte des Jahrzehnts zum Einsatz kommen.



+
13 %

959.147

Von Januar bis Dezember 2023 produzierte die Subaru Corporation knapp eine Million Fahrzeuge an den beiden Produktionsstandorten in Gunma (Japan) und Lafayette (Indiana, USA). Das ist eine Steigerung von 13 Prozent im Vorjahresvergleich.

NEWS UPDATE
Nachrichten rund um
Marke und Modelle

Energiespeicher der nächsten Generation

Die Kooperation zwischen der Subaru Corporation und Panasonic war bereits angekündigt. Jetzt wurde die Vertragsunterzeichnung gefeiert. Gemeinsam mit dem Spezialisten für Speichertechnologien soll nun die Produktion von Rundzellen für Lithium-Ionen-Fahrbatterien für Fahrzeuge anlaufen.



120.000.000 Euro

Subaru investiert nachhaltig mit „Green Loans“

Die ehrgeizigen Nachhaltigkeitsziele der Subaru Corporation schließen nicht nur Herstellung und Produkte mit ein, sondern auch die Art und Weise, wie der Subaru-Konzern Geschäfte betreibt und diese finanziert. Nun wurde mit der Mizuho Bank eine Vereinbarung zu „Green Loans“ getroffen. Gemeint ist damit eine besondere Klasse von Kreditfinanzierungen, die Unternehmen mit vorteilhaften Konditionen hilft, in nachhaltige Technologien zu investieren. Mit dem Investitionsvolumen von umgerechnet etwa 120 Millionen Euro sichert sich Subaru nun ein Investitionsbudget, um die Nachhaltigkeitsstrategie und insbesondere die Elektrifizierung der Modellpalette voranzutreiben.

Motorsport-Engagement

Der Subaru-Mutterkonzern schickt Motorsportversionen auch in diesem Jahr ins Rennen. Ein Subaru BRZ geht bei der **SUPER GT Serie** in Japan an den Start. Als besondere Herausforderung soll diese auf CO₂-neutrale eFuels umgestellt werden. Auch in Deutschland ist der Subaru-Motorsport präsent mit der Teilnahme am **24-Stunden-Rennen** am Nürburgring. Als Besonderheit sind auch wieder acht Techniker mit dabei, die zuvor aus ganz normalen Autohausbetrieben der Marke in ganz Japan ausgewählt wurden. Ein WRX STI wird auch in der **Japanese Rallye Championship** antreten. Und der Subaru BRZ misst sich im **TOYOTA GAZOO Racing GR86/BRZ Cup** und in der **Super Taikyu Series**.

IMPRESSUM

Herausgeber

Subaru Deutschland GmbH
Unternehmenskommunikation
Emil-Frey-Straße 6
61169 Friedberg
Telefon: 06031-606 0
Telefax: 06031-606 183
E-Mail: presse@subaru.de

Verlag

Tecvia GmbH
Aschauer Straße 30, 81549 München

Verlagsleitung

Ralph M. Meunzel

Objektleitung

Manuel Eder

Grafik und Artdirection

Dieter Brachtl

Anzeigenbetreuung

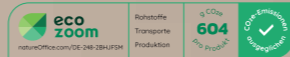
Karin Rockel, karin.rockel@tecvia.com

Autoren

Manuel Eder, Franziska Huber,
Johann Kitzberger, Susanne Löw,
Karolina Ordyniec, Jörg Schwieder,

Druck

F&W Druck- und Mediacenter,
83361 Kienberg



Fotonachweise

Titelfoto: André Tillmann
André Tillmann: S. 06–10 (Rhein); S. 42–43;
Jörg Schwieder: S. 14–19 (Solterra Laden)
Tom Weller: S. 20–26 (Sportsponsoring)
Hans Friedrich: S. 28–35 (SubaLi);
AdobeStock: S. 9 (Rhein-Panorma) CPN;
S. 10 (Rhein) bbsferrari; S.11 (Rhein) Stephan
Dinges; S. 12 (Rhein o.) Freesurf, (Rhein
Mitte) mojolo, (Rhein u.) Andy Ilmberger,
(Karte) Satanelf; S. 13 (Handy) Deagreez;
(Brief) Olga Rai, (Tablet) Pixel Shot;
S. 44 (Icons) Bakhtiarzein, Motorama,
Trueffelpix;
Alle anderen Fotos:
Subaru Deutschland GmbH

Leserservice DRIVE

Für Adressänderungen wenden Sie sich bitte an das Subaru Service Center. Bitte geben Sie dabei nicht nur Ihre neue Anschrift an, sondern auch Ihre bisherige Adresse.

Subaru Service Center
Mathias-Brüggen-Straße 164
50829 Köln
Telefon: 0180-5 911 912
E-Mail: servicecenter@subaru.de

Nachdruck, auch auszugsweise, und elektro-
nische Verarbeitung nur mit ausdrücklicher
Genehmigung von Subaru Deutschland.

Für unverlangt eingesendete Manuskripte und
Bilder übernimmt die Redaktion keine Haftung.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben
die Meinung der Autoren wieder. Diese muss
nicht mit der Auffassung der Redaktion
übereinstimmen.

Trotz größtmöglicher Sorgfalt bei der
Recherche der Artikel und aller Fahrzeugdaten
kann keine Haftung für Irrtümer oder Fehler
übernommen werden. Alle Angaben in diesem
Magazin sind gültig zur Drucklegung. Ände-
rungen behält sich Subaru Deutschland vor.

Weitere Informationen

Weitere Fahrzeugdetails sowie Einstiegspreise
finden Sie auch unter:
www.subaru.de/konfigurator

FENDT
CARAVAN

CARAVANS DES JAHRES 2024

3 x 1. Platz in den Kategorien:

Mittelklasse: 1. Platz BIANCO SELECTION / ACTIV

Oberer Mittelklasse: 1. Platz TENDENZA

Ober- und Luxusklasse: 1. Platz DIAMANT



Ausgezeichnet unterwegs

Unser aktuelles Programm unter www.fendt-caravan.com

APERÖ • BIANCO • TENDENZA • DIAMANT

Wohnwagengespanne bieten ein Maximum an Flexibilität und Freiheit vor Ort





Datenschutz-Hinweis: Wir verarbeiten Ihre Daten für diese werbliche Ansprache entweder auf Grundlage einer von Ihnen erklärten Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) oder auf Basis unseres berechtigten Interesses an Direktwerbung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Wenn Sie künftig keine Werbung mehr zugestellt haben möchten, teilen Sie uns Ihren Widerspruch bzw. Widerruf der diesbezüglichen Werbebeeinwilligung einfach unter Nutzung und Angabe der von uns verwendeten Kontaktdaten mit, damit wir Ihren Wunsch zuordnen und befolgen können.

DAS SUBARU SORGLOS-PAKET

- ⊕ Bis zu 8 Jahre Service-Flatrate**
- ⊕ Sorglos-Prämie¹

Jetzt Sorglos-Prämie sichern!
Bis zu 2.000 €¹

Mehr über das Subaru Sorglos-Paket erfahren:

Von Natur aus sorglos unterwegs.

Mit Subaru Sorglos-Prämie¹ und bis zu 8 Jahren Subaru Service-Flatrate zum Sonderpreis**.

Mit einem Subaru kann man unbeschwert unterwegs sein – dank der Serienausstattung, der Subaru Flatrate zum Sonderpreis** und bis zu 2.000 EUR Sorglos-Prämie¹.

Außerdem serienmäßig erhältlich:

- Sorglos unterwegs mit dem Fahrerassistenzsystem EyeSight²
- Sorglos zum Ziel mit Allradantrieb und bis zu 220 mm Bodenfreiheit³
- Sorglos durchstarten mit bis zu 2.000 EUR Sorglos-Prämie¹

Die Subaru Modelle.

Bringen euch dahin, wo ihr noch nie wart.

Outback: Energieverbrauch (l/100 km) kombiniert: 8,6; CO₂-Emission (g/km) kombiniert: 193; CO₂-Klasse: G.
Forester: Energieverbrauch (l/100 km) kombiniert: 8,1; CO₂-Emission (g/km) kombiniert: 185; CO₂-Klasse: G.
Crosstrek: Energieverbrauch (l/100 km) kombiniert: 7,7; CO₂-Emission (g/km) kombiniert: 174; CO₂-Klasse: F.
Impreza (MJ 2023): Energieverbrauch (l/100 km) kombiniert: 7,3; CO₂-Emission (g/km) kombiniert: 166; CO₂-Klasse: F.

Abbildungen enthalten Sonderausstattung. ** Gültig vom 01.04.2024 bis 30.06.2024 für die Modelle Subaru XV, Crosstrek, Forester, Outback und Impreza der Modelljahre 2022 und 2023 bei Kauf eines Neu- oder Vorführwagens im Aktionszeitraum. Enthält je nach gewähltem Produkt alle Wartungen und Verschleißreparaturen nach den Subaru Herstellervorgaben inkl. Material- und Lohnkosten. Detailinformationen unter www.subaru.de/subaru-flatrate. ¹ Die Aktion gilt vom 01.04.2024 bis 30.06.2024 in Verbindung mit dem Kauf eines aktuellen Subaru XV, Crosstrek, Impreza, Forester oder Outback (Neu- oder Vorführwagen), Zulassung/Besitzumschreibung bis 31.12.2024 bei teilnehmenden Subaru Partnern. Die Aktion wird gemeinsam von der SUBARU Deutschland GmbH und den teilnehmenden Subaru Partnern getragen und ist nicht mit anderen Aktionen der SUBARU Deutschland GmbH kombinierbar mit Ausnahme des Aktionsangebots zur Service-Flatrate. Sie sparen je nach Modell bei Kauf eines Subaru XV, Crosstrek oder Impreza: 1.000,- €, eines Outback: 1.500,- €, oder eines Forester: 2.000,- €. Weitere Detailinformationen erhalten Sie bei Ihrem teilnehmenden Subaru Partner oder unter www.subaru.de. Alle vorgenannten Aktionen sind nicht mit Behörden-, Großabnehmer- und Branchenrabatten kombinierbar. ² Die Funktionsfähigkeit des Systems hängt von vielen Faktoren ab. Details entnehmen Sie bitte unseren entsprechenden Informationsunterlagen. ³ Je nach Modell.